

Einführung der Gesundheitskarte

**Übergabeschnittstelle
für die Produktion von
SMC-Bs der
Generation 2**

Version: 3.3.0 RC
Revision: \main\rel_online\rel_ors1\rel_opb1\17
Stand: 04.03.2016
Status: zur Freigabe empfohlen
Klassifizierung: vertraulich_LA
Referenzierung: [gemSpec_Pers_SMC-B]

19 Dokumentinformationen

20 Änderungen zur Vorversion 3.1.0

- 21 Überarbeitung der Dokumente für den Online-Produktivbetrieb (Stufe 1), als Grundlage
22 für Produktivzulassungen und den bundesweiten Rollout.
- 23 Die Änderungen zur letzten freigegebenen Version zum Online-Rollout (Stufe 1) sind **gelb**
24 markiert. Eine markierte Überschrift zeigt an, dass das ganze Kapitel hinzugekommen ist.
25 Änderungen zur Kommentierungsversion sind **grün** markiert.

26 Dokumentenhistorie

Version	Stand	Kap./ Seite	Grund der Änderung, besondere Hinweise	Bearbeitung
2.9.30	08.11.12		Erstellung für G2-SMC-Bs	gematik BTI-2
2.9.31	20.03.13		Umstrukturierung, Überarbeitung der Schemata; Schnittstelle zwischen Dienstleister und Unterauftragnehmern entfernt; überflüssig gewordene Datentypen entfernt.	Gematik BTI-2
2.11.0	17.6.13		Entsprechend der Abstimmung im Workshop vom 13.6.13 grundlegende Überarbeitung: Prozessdarstellungen entfernt; Reduktion der Datenstrukturen auf die an der Schnittstelle zu übertragenden Strukturen	gematik BTI-2
3.0.0	30.07.13		Einarbeitung der externen Kommentare	gematik
3.1.0	26.08.14		Einarbeitung P12-Liste	gematik
3.2.0	17.07.15		Einarbeitung folgender Errata: R1.4.6	Technik / SPE
3.2.1	29.09.15		Einarbeitung Errata bis 1.4.8	gematik
3.2.3	18.12.15		Anpassungen zum Online-Produktivbetrieb (Stufe 1)	Technik / SPE
3.3.0 RC	04.03.16		Zur Freigabe empfohlen	gematik

27	Inhaltsverzeichnis	
28		
29	Dokumentinformationen	2
30	Änderungen zur Vorversion 3.1.0	2
31	Dokumentenhistorie	2
32	Inhaltsverzeichnis	3
33	1 Einordnung des Dokuments	5
34	1.1 Zielsetzung	5
35	1.2 Zielgruppe	5
36	1.3 Geltungsbereich	5
37	1.4 Abgrenzung	5
38	1.5 Methodik	6
39	1.5.1 Erläuterung der Tabellenspalten	6
40	1.5.2 Namensräume der Datentypen	6
41	2 Datenübergabe zwischen AttrBS und Dienstleister	8
42	2.1 Vorbefüllung	8
43	2.1.1 Einzelne Vorbefüllung	8
44	2.1.2 Mehrere Vorbefüllungen	11
45	2.2 Nachbefüllung	11
46	2.2.1 Einzelne Nachbefüllung	11
47	2.2.2 Mehrere Nachbefüllungen	12
48	2.3 Freigabe	13
49	2.3.1 SmcbFreigabe	13
50	2.3.2 SmcbFreigaben	16
51	2.4 Exportstruktur	17
52	2.4.1 SmcbAntragExport	17
53	2.4.2 SmcbAntraegeExport	20
54	2.5 Sperrauftrag	21
55	2.5.1 SmcbSperrAuftrag	21
56	2.5.2 SmcbSperrauftraege	23
57	3 Die Schema-Dateien	25
58	3.1 Feldtypen	25
59	3.2 Strukturtypen	26
60	3.2.1 AdressType	26

61	3.2.2	AntragsArt	26
62	3.2.3	AntragstellerType	27
63	3.2.4	AntragsStatusHistoryType	27
64	3.2.5	AntragStatusKey	28
65	3.2.6	AttrBSType	29
66	3.2.7	CertificateRefKey	30
67	3.2.8	CertType	30
68	3.2.9	ChangesType	30
69	3.2.10	ErklaerungType	31
70	3.2.11	ExtCertType	32
71	3.2.12	GeburtsdatenType	33
72	3.2.13	HNameType	33
73	3.2.14	InstAnschriftType	35
74	3.2.15	InstitutionType	36
75	3.2.16	InstProfessionItemKey	37
76	3.2.17	KartenStatusHistoryType	37
77	3.2.18	KartenStatusKey	38
78	3.2.19	KommType	39
79	3.2.20	KVBereichKey	39
80	3.2.21	OrgFormKey	40
81	3.2.22	PostfachAdressType	40
82	3.2.23	ProdResultType	41
83	3.2.24	StrassenAdressType	42
84	3.2.25	SubjectDNType	43
85	3.2.26	VPersonType	44
86	3.3	Übersicht über Versionen und Schemata	45
87	3.3.1	Schemadateien	45
88	3.3.2	Schema-Versionen	45
89	Anhang A	46	
90	A1 – Abkürzungen	46	
91	A2 – Glossar	46	
92	A3 – Abbildungsverzeichnis	46	
93	A4 – Tabellenverzeichnis	47	
94	A5 – Referenzierte Dokumente	48	
95	A5.1 – Dokumente der gematik	49	
96	A5.2 - Weitere Referenzierungen	49	
97	Anhang B: Leseanleitung für XML-Schema-Fragmente	50	
98			

99

1 Einordnung des Dokuments

1.1 Zielsetzung

101 Zur Unterstützung der Beantragung und des Herausgabeprozesses von HBA und SMC-B
102 ist eine Schnittstelle bereitzustellen, die die Anforderungen der Sektoren berücksichtigt.

103 Das vorliegende Dokument gibt Datenstrukturen vor, die im Kontext der TSP-Schnittstelle
104 [gemSpec_SST_TSP] für die Übermittlung von Daten zwischen Trust Service Provider
105 (TSP) und Kartenherausgeber / attributbestätigende Stelle (AttrBS) zu verwenden sind.

106 Die in dem Dokument definierten Datenstrukturen dienen als Grundlage für die
107 Modellierung der durch den Anbieter der TSP-Schnittstelle zu verwaltenden Daten.

1.2 Zielgruppe

109 Das Dokument richtet sich an Kartenherausgeber und Dienstleister, die Anträge auf SMC-
110 B im Kontext der TSP-Schnittstelle managen.

111 ~~Das Dokument ist maßgeblich für die Anbieter der Ausschreibung „G2-Karten“ des~~
112 ~~Vorhabens „Erprobung Online Rollout (Stufe 1)“.~~

1.3 Geltungsbereich

114 Das Dokument enthält Anforderungen, die im Rahmen der Ausschreibung zu den G2-
115 Karten durch die Anbieter von Los 3/4 umzusetzen sind.

116 Das vorliegende Dokument ist für das Vergabeverfahren im Kontext der TSP-Schnittstelle
117 normativ.

1.4 Abgrenzung

119 Dieses Dokument hat keine normative Wirkung auf weitere Verfahren zur Ausgabe von
120 SMC-B, z. B. die Verwendung eines Praxisregisters.

121 Es werden keine Operationen für eine SOAP-Schnittstelle definiert und keine Vorschriften
122 für die spezifische Ausgestaltung der Portallösungen formuliert, sondern lediglich Daten-
123 strukturen, die die für die Produktion einer Karte bzw. deren Sperrung notwendigen Daten
124 enthalten. Die Akteure nutzen an jeder Schnittstelle nur die Datenelemente, die gemäß
125 dem spezifischen Prozess dort benötigt werden.

126

Wichtiger Schutzrechts-/Patentrechtshinweis

Die nachfolgende Spezifikation ist von der gematik allein unter technischen Gesichtspunkten erstellt worden. Im Einzelfall kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Implementierung der Spezifikation in technische Schutzrechte Dritter eingreift. Es ist allein Sache des Anbieters oder Herstellers, durch geeignete Maßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass von ihm aufgrund der Spezifikation angebotene Produkte und/oder Leistungen nicht gegen Schutzrechte Dritter verstoßen und sich ggf. die erforderlichen Erlaubnisse/Lizenzen von den betroffenen Schutzrechtsinhabern einzuholen. Die gematik GmbH übernimmt insofern keinerlei Gewährleistungen.

1.5 Methodik

Anforderungen als Ausdruck normativer Festlegungen werden durch eine eindeutige ID sowie die dem RFC 2119 [RFC2119] entsprechenden, in Großbuchstaben geschriebenen deutschen Schlüsselworte MUSS, DARF NICHT, SOLL, SOLL NICHT, KANN gekennzeichnet.

Sie werden im Dokument wie folgt dargestellt:

☒ Card-G2-A_0000 <Titel der Afo>

Text / Beschreibung☒

Dabei umfasst die Anforderung sämtliche innerhalb der Textmarken angeführten Inhalte.

1.5.1 Erläuterung der Tabellenspalten

Für die nachfolgenden Beschreibungen in tabellarischer Form wird die folgende Notation verwendet:

Tabelle 1: Erläuterungen zu den Tabellen-Spalten:

Spalte	Erläuterung
Datenfeld	inhaltliche Bedeutung des Datenfeldes
Element/Attribut	Name des Datenfeldes im XML-Schema
P/O	P = Pflicht, O = Option
Feldtyp	Eine Aufstellung der verfügbaren Feldtypen siehe Abschnitt 3.1

1.5.2 Namensräume der Datentypen

Für die Definition der Datentypen der Übergabeschnittstelle werden Datentypen aus Standardnamensräumen genutzt. Sie werden in den tabellarischen Darstellungen gekennzeichnet. Die gematik-Datentypen werden in den Tabellen in diesem Dokument ohne Namenspräfix geschrieben, erscheinen in den Abbildungen aber mit dem Präfix „gematik“.

Tabelle 2: Präfixe der Namensräume

Präfix	Namensraum
ds	http://www.w3.org/2000/09/xmldsig# , XML-Schema für Signatur
lat	http://xoev.de/latinchars/1_1/datatypes , der durch die Koordinierungsstelle für IT-Standards Bremen (KoSIT) definierte Namensraum für die Einschränkung von UTF-8

Präfix	Namensraum
	auf die west- und osteuropäischen Zeichen
gematik	http://ws.gematik.de/cm/pers/Personalisierungsdienst/v8.1 http://ws.gematik.de/cm/pers/HBA_SMC-B/v1.3 , der durch die gematik definierte Namensraum für die Datenübergabeschnittstelle
xs	http://www.w3.org/2001/XMLSchema , der Standardnamensraum für XML

2 Datenübergabe zwischen AttrBS und Dienstleister

Dieses Kapitel definiert die Datenstrukturen, die an der Schnittstelle zwischen der attributbestätigenden Stelle (AttrBS) und dem Dienstleister transportiert werden sollen. Dies entspricht dem in [gemSpec_SST_TSP] festgelegten Prozessmodell.

☒ **Card-G2-A_3105 Datenformat an der Übergabeschnittstelle zwischen AttrBS und TSP**

Die TSP-Schnittstelle MUSS UTF-8 als Kodierung für die Datenübertragung verwenden.

Für die Kodierung von Personen-, Institutions-, Orts- und Straßennamen muss die TSP-Schnittstelle an der Übergabeschnittstelle den Datentyp String.Latin verwenden, siehe [latinChars].

Die TSP-Schnittstelle muss binäre Daten (z. B. Zertifikate) base64-kodiert übermitteln. ☒

Hinweis zu Leer-Tags: Gemäß der W3C Recommendation für das XML-Schema dürfen optionale Elemente, d.h. solche mit dem Attributwert minOccurs="0", in der XML-Datei weggelassen werden. Bei „Leer-Tags“ (Element im XML-Dokument vorhanden, aber ohne Inhalt) ist zu unterscheiden, ob in der Schemadefinition ein Wert vorgesehen ist. Ist für den Typen eine fixe Wertemenge vorgegeben, dann kommt es darauf an, ob ein Default-Wert vorgegeben ist oder nicht. Für den Fall eines vorgegebenen Defaultwerts kann auch ein solches Element im XML-Dokument als „Leer-Tag“ ausgeführt sein, so dass der Default-Wert greift. Hat es keinen Default-Wert, darf dieses optionale Element auch nicht als Leer-Tag vorhanden sein. Das XML-Schema regelt das eindeutig.

2.1 Vorbefüllung

2.1.1 Einzelne Vorbefüllung

Bei der Vorbefüllung übermittelt die attributbestätigende Stelle an den TSP Daten, die im Antragsprozess und den administrativen Prozessen (z. B. Freigabe, Sperrung) genutzt werden.

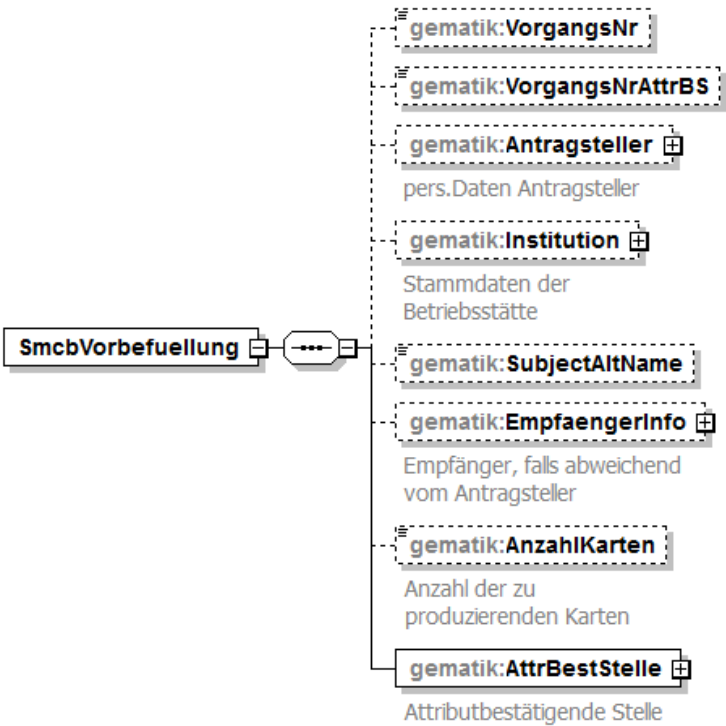


Abbildung 1: Vorbefüllungsdaten für einen SMC-B-Antrag

☒ **Card-G2-A_3106 Struktur der Vorbefüllungsdaten SMC-B**

Die TSP-Schnittstelle MUSS zur Übergabe der Vorbefüllungsdaten für einen SMC-B-Antrag von der attributbestätigenden Stelle zum TSP die Datenstruktur verwenden, die in Tabelle Tab_SMC-B_Pers_001 angegeben ist. ☒

Tabelle 3: Tab_SMC-B_Pers_001 Vorbefüllung für einen SMC-B-Antrag

Datenfeld	Bestandteil	Element/ Attribut	P/ O	Feldtyp	Bemerkung
TSP-eigene Vorgangsnummer		VorgangsNr	O	xs:string	vom TSP vergebene Kennung der Vorbefüllung zur Rückmeldung an den Kartenherausgeber
AttrBS-eigene Vorgangsnummer		VorgangsNrAttrBS	O	xs:string	Von der AttrBS generierte Vorgangsnummer; bildet zusammen mit AttrBS_Ident (Element von AttrBestStelle) eine eindeutige Identifikation des Vorgangs. Zum Zugriff des Antragstellers auf seinen vorberefüllten Antrag ist ihm die vom TSP generierte Vorgangsnummer mitzuteilen (siehe 2.4.1)
Antragsteller (optional)	Name des Antragstellers	Namensdaten	P	HNameType	Name und Meldeanschrift der natürlichen Person, die den Antrag stellt.
	Staatsangehörigkeit	Staat	O	LandType	Staatsangehörigkeit des Antragstellers

Übergabeschnittstelle für die Produktion von SMC-Bs der Generation 2

Datenfeld	Bestandteil	Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
	Berufsangabe des Antragstellers	Berufsdaten	O	ProfessionalDataType	HeilberuflerID, ProfessionItem etc; für SMC-B nicht relevant
	Geburtsdaten	Geburtsdaten	O	Geburtsdate nType	Geburtsname, -datum, -ort, -staat des Antragstellers
	Anschrift des Antragstellers	Anschrift	O	StrassenAdresseType	Meldeanschrift des Antragstellers
	Kommunikationsdaten des Antragstellers	Kommunikationsdaten	O	KommType	Telefon, Fax, MobilNr, E-Mail des Antragstellers
Institution (optional)	Name der Institution, für die die SMC-B ausgestellt werden soll	InstName	P	String64Type	Name der Institution / Einrichtung
	Abteilung	Abteilung	O	String64Type	Name der Organisationseinheit innerhalb der Institution
	Adresse der Institution	Anschrift	P O	StrassenAdresseType	Anschrift der Institution
	Kommunikationsdaten der Institution	InstKommunikation	O	KommType	Telefon-, Faxnummern, E-Mail-Adresse(n)
	Berufsgruppe der Institution	InstProfessionItem	P O	InstProfessionItemKey	ProfessionItem der Institution, z.B. Betriebsstätte Arzt, Zahnarztpraxis, Krankenhaus, ...
	Verantwortliche/r der Institution	VerantwPerson[]	O	VPersonType	Name und Anschrift des/der Verantwortlichen der Organisation (es können mehrere sein)
	Kennnummer der Institution	InstID	O	String20Type	identifizierendes Merkmal für die Institution: Institutskenzeichen, Betriebsstättennummer bzw. Abrechnungsnummer; vgl.3.1
	Telematik-ID	TelematikID	O	TelematikIDType	Telematik-ID oder Online-Kennung. Mit welcher Bezeichnung dieses Feld dem Nutzer angezeigt wird, kann sektorspezifisch sein.
	Art der Institution, Praxisform	Praxisform	O	OrgFormKey	Art der Institution, Dienststellenart, Praxisform, Einrichtung o.ä. z.B. EP, BAG, ÜBAG, MVZ, Krankenhaus usw., siehe 3.2.21
	Gesellschafter [] (optional, ggf. mehrfach)	Gesellschafter	O	HNameType	Name(n) des/der Gesellschafter(s)
	KV-/KZV-Bereich	KVBereich	O	KVBereichKey	Siehe 3.2.20
SubjectAltName			O	lat:String.Latin	alternativer Institutionsname (siehe Hinweis)
EmpfängerInfo		EmpfängerInfo	O	VPersonType	Name und Anschrift des berechtigten Empfängers, falls bekannt und vom Antragsteller abweichend
Anzahl Karten		AnzahlKarten	O	xs:int	Anzahl der zu produzierenden Karten
FreischaltendesProfil		FreischaltendesProfil	O	xs:int	für SMC-Bs im Krankenhaus: Profile, die die zu produzierenden Karten freischalten dürfen

Datenfeld	Bestandteil	Element/ Attribut	P/ O	Feldtyp	Bemerkung
Attributbe- stättigende Stelle		AttrBestStelle	P	AttrBSType	Für die Ausgabe der jeweiligen Karte verantwortliche Stelle

Hinweis: Als SubjectAltName ist hier keine Struktur aus type-id und value anzugeben, sondern ein „langer Institutsname“, d.h. kein RFC-822 und auch keine OID. Diese Daten sind im gegebenen Kontext fixe Werte und werden bei der Generierung der Zertifikate automatisch ergänzt.

2.1.2 Mehrere Vorbefüllungen

Die Datenstruktur SmcbVorbefuellungen dient der Sammelübertragung von Vorbefüllungsdaten für mehrere Anträge.

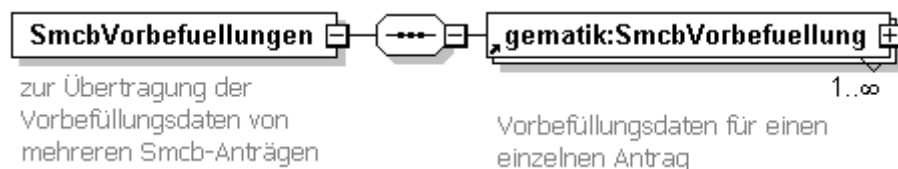


Abbildung 2: SmcbVorbefüllungen

☒ Card-G2-A_3173 Datenstruktur für die Sammelübertragung von SMC-B-Vorbefüllungen

Für die Sammelübertragung der Vorbefüllungsdaten mehrerer SMC-B-Anträge MUSS der TSP die in Tabelle Tab_SMC-B_Pers_005 beschriebene Datenstruktur verwenden. ☒

Tabelle 4: Tab_SMC-B_Pers_005 SmcbVorbefuellungen von der AttrBS an den TSP

Datenfeld	Bestandteile	Element/Attribut	P/ O	Feldtyp	Bemerkung
SmcbVorbefuellungen		SmcbVorbefuellung []	P		Vorbefüllungsdaten eines Antrags, siehe 2.1.1 Kardinalität: unbounded

2.2 Nachbefüllung

2.2.1 Einzelne Nachbefüllung

Mit dem Element SmcbNachbefuellung kann die attributbestättigende Stelle an den TSP Daten übermitteln, die im Freigabeprozess benötigt werden und für die die AttrBS verantwortlich zeichnet. Zur Identifikation des zu ergänzenden Antrags muss mindestens eins der Elemente VorgangsNr oder VorgangsNrAttrBS mit einem Wert versehen sein.

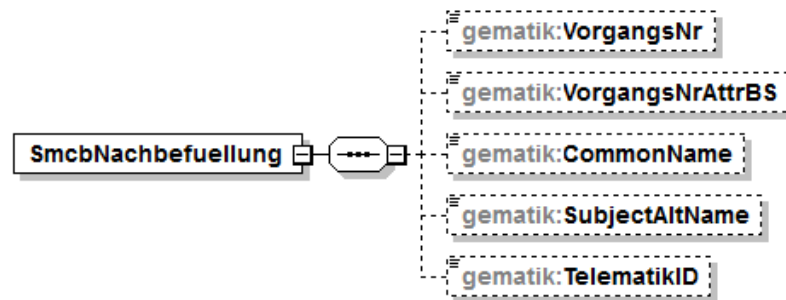


Abbildung 3: Nachbefüllungsdaten für einen SMC-B-Antrag

☒ Card-G2-A_3577 Struktur der Nachbefüllungsdaten SMC-B

Die TSP-Schnittstelle MUSS zum Transport der Nachbefüllungsdaten für einen SMC-B-Antrag von der attributbestätigenden Stelle zum TSP die Datenstruktur verwenden, die in Tabelle Tab_SMC-B_Pers_010 angegeben ist.



Tabelle 5: Tab_SMC-B_Pers_010 Nachbefüllung für einen SMC-B-Antrag

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
VorgangsNr	O	xs:string	Vom TSP vergebene Kennung der Vorbefüllung, auf die sich diese Nachbefüllung bezieht. (Wenn dieses Element nicht vorhanden ist, dann MUSS VorgangsNrAttrBS vorhanden sein.)
VorgangsNrAttrBS	O	xs:string	Von der AttrBS generierte Vorgangsnummer, auf die sich diese Nachbefüllung bezieht (Wenn dieses Element nicht vorhanden ist, dann MUSS VorgangsNr vorhanden sein.)
CommonName	O	lat:String.Latin	Zur Aufnahme in das Zertifikat formatierter Institutsname, auch erste zwei Zeilen des Anschriftenfeldes (vgl. gemSpec_PKI# Tab_PKI_238)
SubjectAltName	O	lat:String.Latin	alternativer Institutionsname (siehe Hinweis auf S. 11)
TelematikID	O	String128Type	Telematik-ID oder Online-Kennung der Institution

2.2.2 Mehrere Nachbefüllungen

Die Datenstruktur SmcbNachbefuellungen dient der Sammelübertragung von Nachbefüllungsdaten für mehrere Anträge.

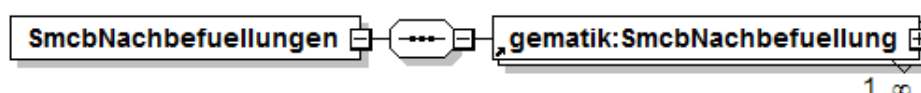


Abbildung 4: SmcbNachbefüllungen

230

231 ☒ **Card-G2-A_3584 Datenstruktur für die Sammelübertragung von SMC-B-**
232 **Nachbefüllungen**

233 Für die Sammelübertragung der Nachbefüllungsdaten mehrerer SMC-B-Anträge
234 MUSS der TSP die in Tabelle Tab_SMC-B_Pers_011 beschriebene Datenstruktur
235 verwenden. ☒

236

237 **Tabelle 6: Tab_SMC-B_Pers_011 SmcbNachbefuellungen von der AttrBS an den TSP**

Datenfeld	Bestandteile	Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
SmcbNachbefuellungen		SmcbNachbefuellung []	P		Nachbefüllungsdaten eines Antrags, siehe 2.2.1 Kardinalität: unbounded

238 2.3 Freigabe

239 2.3.1 SmcbFreigabe

240 Die Datenstruktur SmcbFreigabe dient der Übermittlung der zu bestätigenden Daten eines
241 Antragstellers von der AttrBS an den TSP.

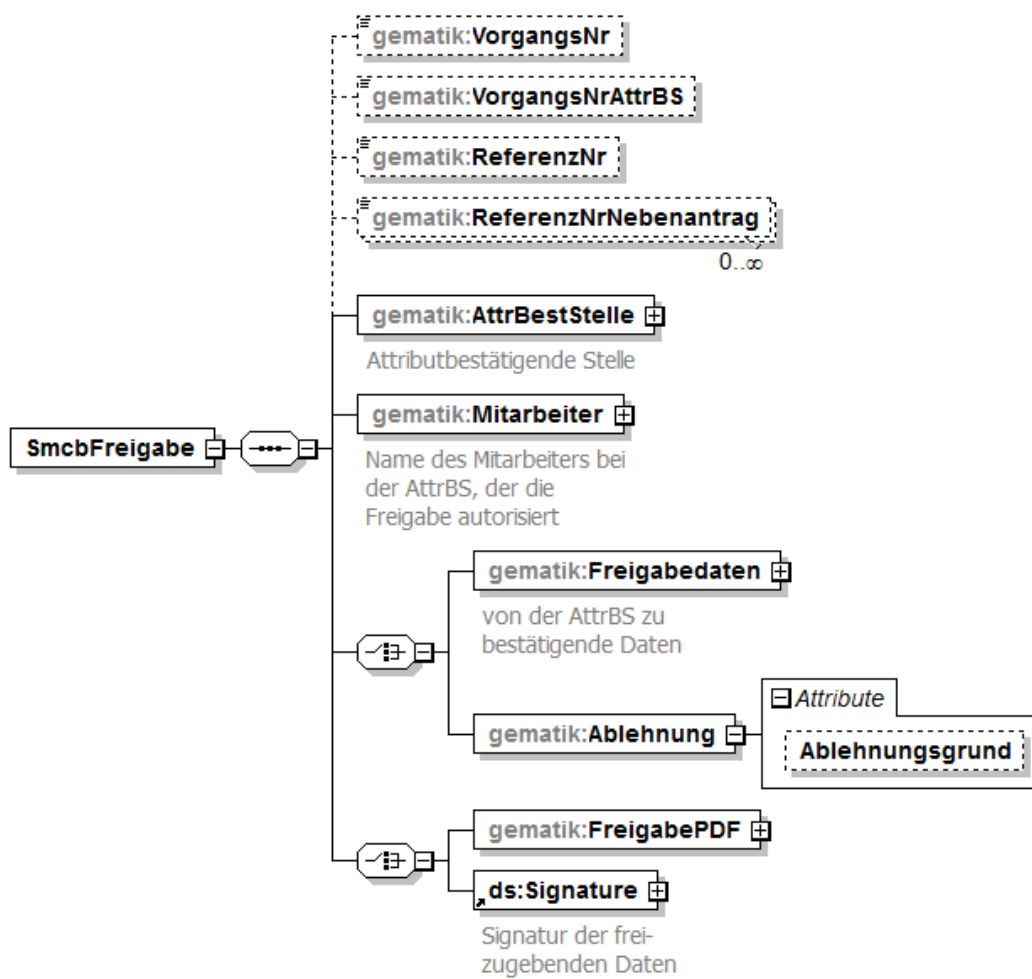


Abbildung 5: SmcbFreigabe

Details der Freigabedaten zeigt die folgende Abbildung:

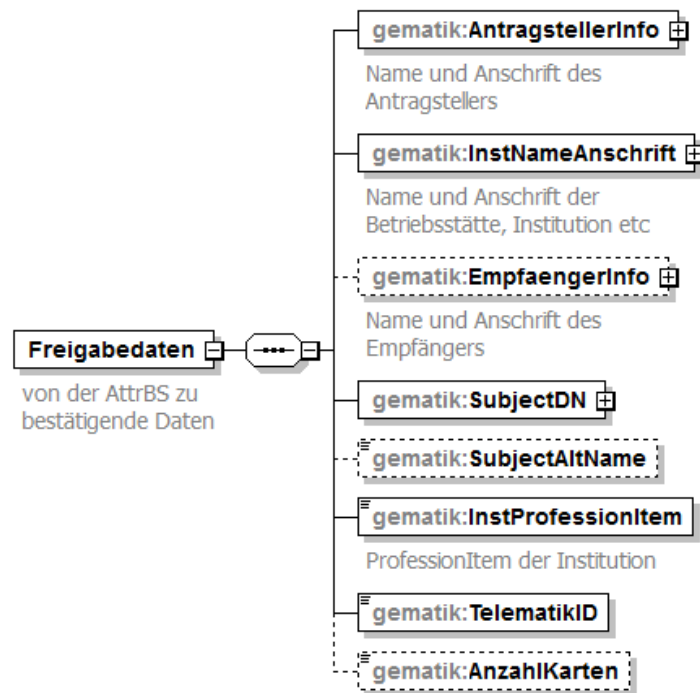


Abbildung 6: Freigabedaten der SMC-B

☒ Card-G2-A_3174 Struktur der Freigabedaten für einen SMC-B-Antrag

Die TSP-Schnittstelle MUSS für die Freigabe der SMC-B-Antragsdaten die in Tabelle Tab_SMC-B_Pers_006 definierte Datenstruktur verwenden. ☒

Tabelle 7: Tab_SMC-B_Pers_006 Freigabe von SMC-B -Antragsdaten

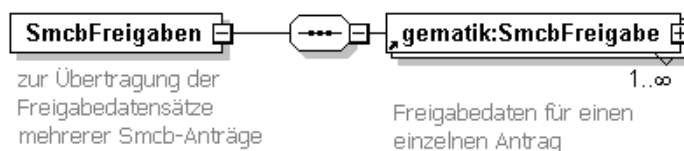
Datenfeld	Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
Vom TSP vergebene Vorgangsnummer	VorgangsNr	O	xs:string	Kennung der Vorbefüllung, die vom TSP vergeben wird. Mit dieser Kennung greift der Antragsteller auf seinen vorbefüllten Antrag zu. Der TSP teilt sie der AttrBS – je nach Prozessgestaltung - bspw. als Response auf die Vorbefüllung oder erstmalig im Exportdatensatz mit.
AttrBS-eigene Vorgangsnummer	VorgangsNrAttrBS	O	xs:string	Von der AttrBS vergebene Kennung der Vorbefüllung;
ReferenzNr	ReferenzNr	O	xs:string	Vom TSP vergebene Kennung des Hauptantrags
Referenz-Nummer für den Nebenantrag 0 .. ∞	ReferenzNrNebenantrag	O	xs:string	vom TSP vergebene Kennung eines gleichlautenden Nebenantrags
Attributbestätigende Stelle	AttrBestStelle	P	AttrBSType	attributbestätigende Stelle, die die Freigabe erteilt
Name des Mitarbeiters	Mitarbeiter	P	HNameType	Name des Mitarbeiters bei der AttrBS, der die Freigabe autorisiert, siehe 3.2.13

Datenfeld		Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
Freigabedaten oder Ablehnung als XML oder signiertes PDF (schließen einander aus)	Freigabedaten	AntragstellerName	P	HNameType	Name des Antragstellers, siehe 3.2.13
		AntragstellerAnschrift	P	StrassenAdressType	Meldeanschrift des Antragstellers, siehe 3.2.24
		InstNameAnschrift	P	StrassenAdressType InstAnschriftType	Meldeanschrift des Antragstellers, siehe 3.2.24-Name und Anschrift der Betriebsstätte, siehe 3.2.14
		EmpfaengerInfo	O	VPersonType	Name und Anschrift des berechtigten Empfängers, siehe 3.2.26
		SubjectDN	P	SubjectDNType	Siehe 3.2.25
		SubjectAltName	O	lat:String.Latin	alternativer Institutionsname (siehe Hinweis auf S. 11)
		InstProfessionItem	P	InstProfessionItemKey	Bestätigte Berufsgruppe, siehe 3.2.16
		FreischaltendesProfil	O	xs:int	für SMC-Bs im Krankenhaus: Profile, die die zu produzierenden Karten freischalten dürfen
		TelematikID	P	String128Type	TelematikID bzw. Online-Kennung der Institution
		AnzahlKarten	O	xs:int	Anzahl der zu produzierenden Karten (bei begrenztem Kontingent)
Bestätigung (Auswahl) (entweder FreigabePDF oder Signatur)	Ablehnung	Ablehnungsgrund (optionales Attribut)	P	xs:string	Kennzeichnung als Ablehnung (alternativ zu Freigabedaten) Optional kann ein Freitext für den Ablehnungsgrund; hinzugefügt werden
	Signiertes Freigabe PDF		P	FileTransferType	Freigabedaten oder Ablehnung als signiertes PDF
	Signatur	Signatur	P	ds:Signature	Signatur der Freigabe oder Ablehnung durch den autorisierten Mitarbeiter der attributbestätigenden Stelle; entfällt, wenn ein signiertes PDF übertragen wird

254

255 2.3.2 SmcbFreigaben

256 Die Datenstruktur SmcbFreigaben dient der Sammelübertragung mehrerer Freigabe-
257 datensätze.



258

259

Abbildung 7: SmcbFreigaben

260

261

☒ Card-G2-A_3175 Datenstruktur für SMC-B-Sammelfreigaben

Für die Sammelübertragung mehrerer SMC-B-Freigabedatensätze MUSS der TSP die in Tabelle Tab_SMC-B_Pers_007 beschriebene Datenstruktur verwenden. ☒

Tabelle 8: Tab_SMC-B_Pers_007 SmcbFreigaben von der AttrBS an den TSP

Datenfeld	Bestandteile	Element/Attribut	P/ O	Feldtyp	Bemerkung
SmcbFreigaben		SmcbFreigabe []	P		Freigabedaten eines Antrags, siehe 2.3.1 Kardinalität: unbounded

2.4 Exportstruktur

2.4.1 SmcbAntragExport

Der Exportdatensatz enthält die erfassten Daten zu einem Vorgang. Dies dient z.B. dem Monitoring des Herausgabeprozesses und der Übermittlung der Daten eines Antrages sowie des Freigabesatzes und der X.509-Zertifikate. Mit dieser Datenstruktur werden auch die zur Freigabe bereiten Anträge an die AttrBS übermittelt (Antragsstatus „Zur Freigabe“). In diesem Fall sind die optionalen Felder Freigabedaten / Ablehnungsgrund und ProdResult nicht vorhanden.

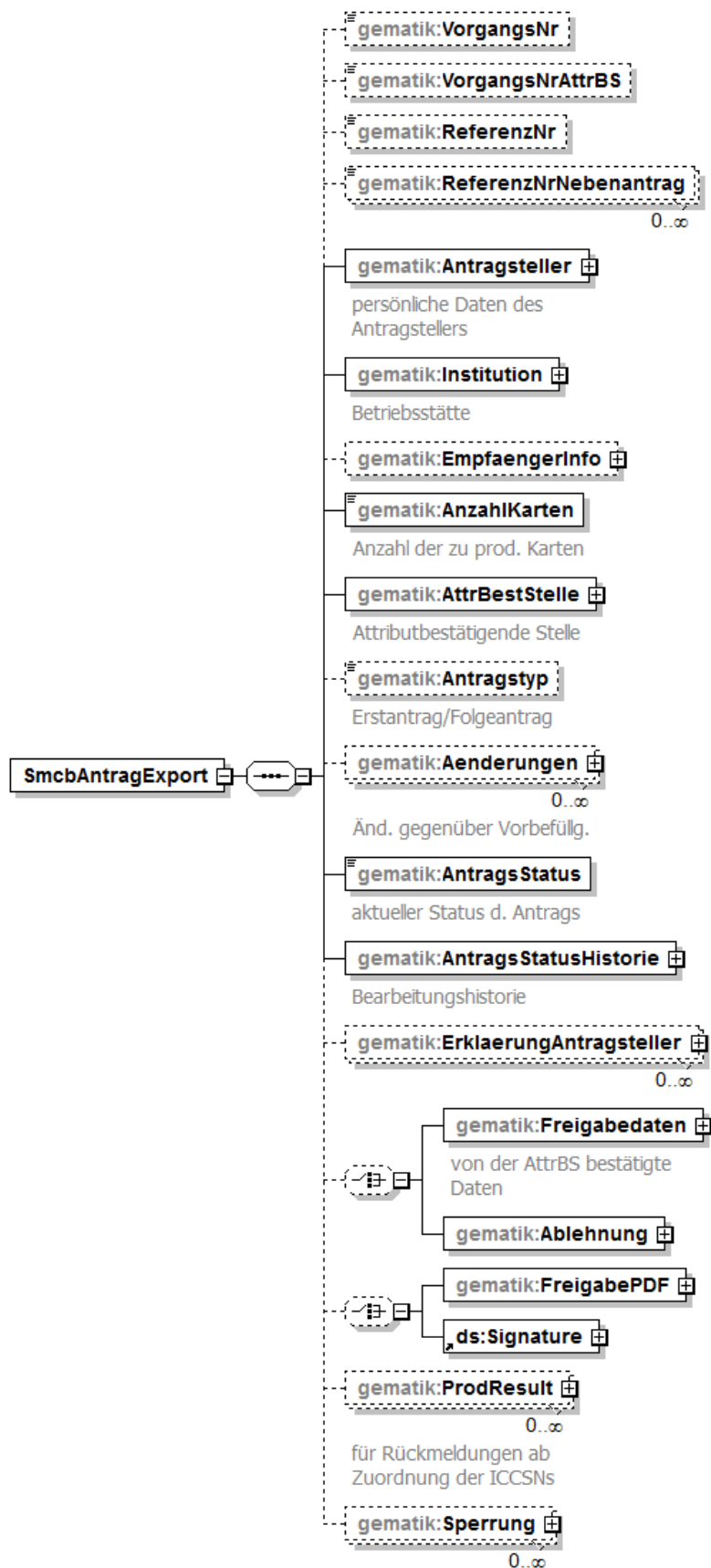


Abbildung 8: SmcbAntragExport

278 ☒ **Card-G2-A_3107 Datenstruktur für den Export von SMC-B-Antragsdaten**
 279 Die TSP-Schnittstelle MUSS für den Export der zu einem SMC-B-Antrag
 280 vorliegenden Daten vom TSP zur AttrBS die in Tabelle Tab_SMC-B_Pers_002
 281 definierte Datenstruktur verwenden. ☒

282

283 **Tabelle 9: Tab_SMC-B_Pers_002 Felder von SmcbAntragExport**

Datenfeld	Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
TSP-Vorgangsnummer	VorgangsNr	O	xs:string	Eindeutige Kennung Vorbefüllung, die vom TSP vergeben wird. Mit dieser Kennung greift der Antragsteller auf seinen vorbefüllten Antrag zu. Der TSP teilt sie der AttrBS – je nach Prozessgestaltung - bspw. als Response auf die Vorbefüllung oder erstmalig im Exportdatensatz mit.
AttrBS-Vorgangsnummer	VorgangsNrAttrBS	O	xs:string	Von der AttrBS vergebene Vorgangsnummer
ReferenzNr	ReferenzNr	O	xs:string	TSP vergebene Kennung des Hauptantrags
Referenz-Nummer für den Nebenantrag 0 .. ∞	ReferenzNrNebenantrag	O	xs:string	vom TSP vergebene Kennung eines gleichlautenden Nebenantrags
Antragsteller	Antragsteller	P	AntragstellerType	Persönliche Daten des Antragstellers, siehe 3.2.3
Institution	Institution	P	InstitutionType	Name, Anschrift, ID, verantwortliche Personen der Institution, für die die SMC-Bs produziert werden sollen. Siehe 3.2.15
EmpfängerInfo	EmpfängerInfo	O	VPersonType	Name und Anschrift des berechtigten Empfängers (falls vom Antragsteller abweichend)
AnzahlKarten	AnzahlKarten	P	xs:int	Anzahl der zu produzierenden Karten
FreischaltendesProfil	FreischaltendesProfil	O	xs:int	für SMC-Bs im Krankenhaus: Profile, die die zu produzierenden Karten freischalten dürfen
Attributbestätigende Stelle	AttrBestStelle	P	AttrBSType	Für die Ausgabe der jeweiligen Karte verantwortliche Stelle
Art des Antrags	Antragstyp	O	AntragsArt	Angabe, ob Erst- oder Folgeantrag oder Antrag auf einen Austauschausweis für einen bereits erhaltenen Ausweis bestellt
Änderungen	Aenderungen	O	ChangesType	Liste der Änderungen gegenüber der Vorbefüllung
Antragsstatus	AntragsStatus	P	AntragStatusKey	Aktueller Status des Antrags
AntragsStatusHistorie	AntragsStatusHistorie	P	AntragsStatusHistoryType	Historie der Statusänderungen vor Verzweigung in einzelne Karten (darin aktueller Status redundant enthalten)

Datenfeld	Element/Attribut	P/ O	Feldtyp	Bemerkung	
Mit Nutzung der Daten einverstanden	DatNutzTI	O	xs:boolean	Mit diesem Datum teilt der TSP der AttrBS mit, ob der Antragsteller der Aufnahme seiner Zertifikate in ein Verzeichnis der Telematikinfrastruktur (TI) und der Verwendung seiner Daten zur Suche innerhalb der TI zugestimmt hat. Der Antragsteller kann schon jetzt zustimmen. Dies kann später von Anwendungen für z.B. eine vertrauliche Kommunikation oder für andere Dienste, die diese Zertifikate benötigen, genutzt werden. Die Zustimmung zur Aufnahme kann auch später noch abgefragt werden. Die Zustimmung nach Signaturgesetz zur Veröffentlichung der Zertifikate beim ZDA ist eine Sache zwischen Antragsteller und ZDA und wird nicht an die AttrBS übertragen.	
	ErklärungAntragsteller []	O	ErklärungType	Erklärungen des Antragstellers	
Freigabedaten oder Ablehnungsgrund (beide optional, einander ausschließend).					
Freigabe oder Ablehnung (Auswahl, optional)	Freigabe	SubjectDN	P	SubjectDNType	Enthält u.a. commonName entsprechend den Freigabedaten der AttrBS
		SubjectAltName	O	lat:String.Latin	Gemäß den Freigabedaten der AttrBS
		ProfessionItem	P	InstProfessionItemKey	Berufsgruppe der Institution, mögliche Werte siehe 3.2.16
		RegistrationNumber	O	String128Type	Gemäß den Freigabedaten der AttrBS
	Ablehnung	Ablehnungsgrund (optional)	P	xs:string	Kennzeichnung als Ablehnung und Freitext für Ablehnungsgrund; Ablehnung kann auch ohne Angabe des Grundes übermittelt werden.
(optional) Freigabebestätigung entweder als PDF oder als Signatur	FreigabePDF	P	FileTransferType	Freigabedaten oder Ablehnung als Signiertes PDF mit den Freigabedaten	
	Signatur	P	ds:Signature	Signatur der Freigabe oder Ablehnung durch den autorisierten Mitarbeiter der AttrBS	
Kartendaten sind genau dann vorhanden, wenn die ICCSNs bereits zugeteilt wurden. Je Karte ist ein ProdResult-Element enthalten.					
Kartendaten (optional 0..∞)	ProdResult []	O	ProdResultType	Kartendaten (ab Beginn der Kartenproduktion), siehe 3.2.23	
Angaben zur Sperrung von Karten	SperrAuftrag	O	SmcbSperrAuftragType[]	Sperraufträge für die mit diesem Antrag produzierten und verwalteten Karten, siehe 2.5.1.	

284

285 2.4.2 SmcbAntraegeExport

286 Die Datenstruktur SmcbAntraegeExport dient der Sammelübertragung der Exportdaten
287 mehrerer Anträge.

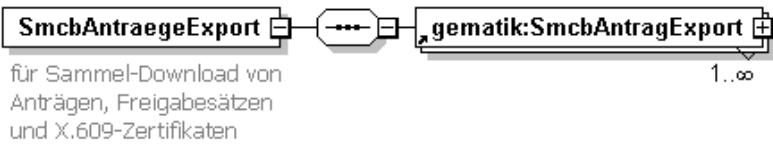


Abbildung 9: SmcbAntraegeExport

☒ **Card-G2-A_3176 Datenstruktur für Sammelübertragung von SMC-B-Exportdatensätzen**

Für die Sammelübertragung mehrerer Exportdatensätze MUSS der TSP die Datenstruktur verwenden, die in Tabelle Tab_SMC-B_Pers_008 beschrieben ist. ☒

Tabelle 10: Tab_SMC-B_Pers_008 SmcbAntraegeExport vom Dienstleister an die AttrBS

Datenfeld	Bestandteile	Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
SmcbAntragExport		SmcbAntragExport []	P		Exportdaten eines Antrags, siehe 2.4.1 Kardinalität: unbounded

2.5 Sperrauftrag

2.5.1 SmcbSperrAuftrag

Die Datenstruktur „Sperrauftrag“ dient der Übermittlung eines autorisierten Auftrags der AttrBS zur Sperrung von einzelnen SMC-Bs oder aller SMC-Bs eines Antragstellers (d. h. einer Institution).

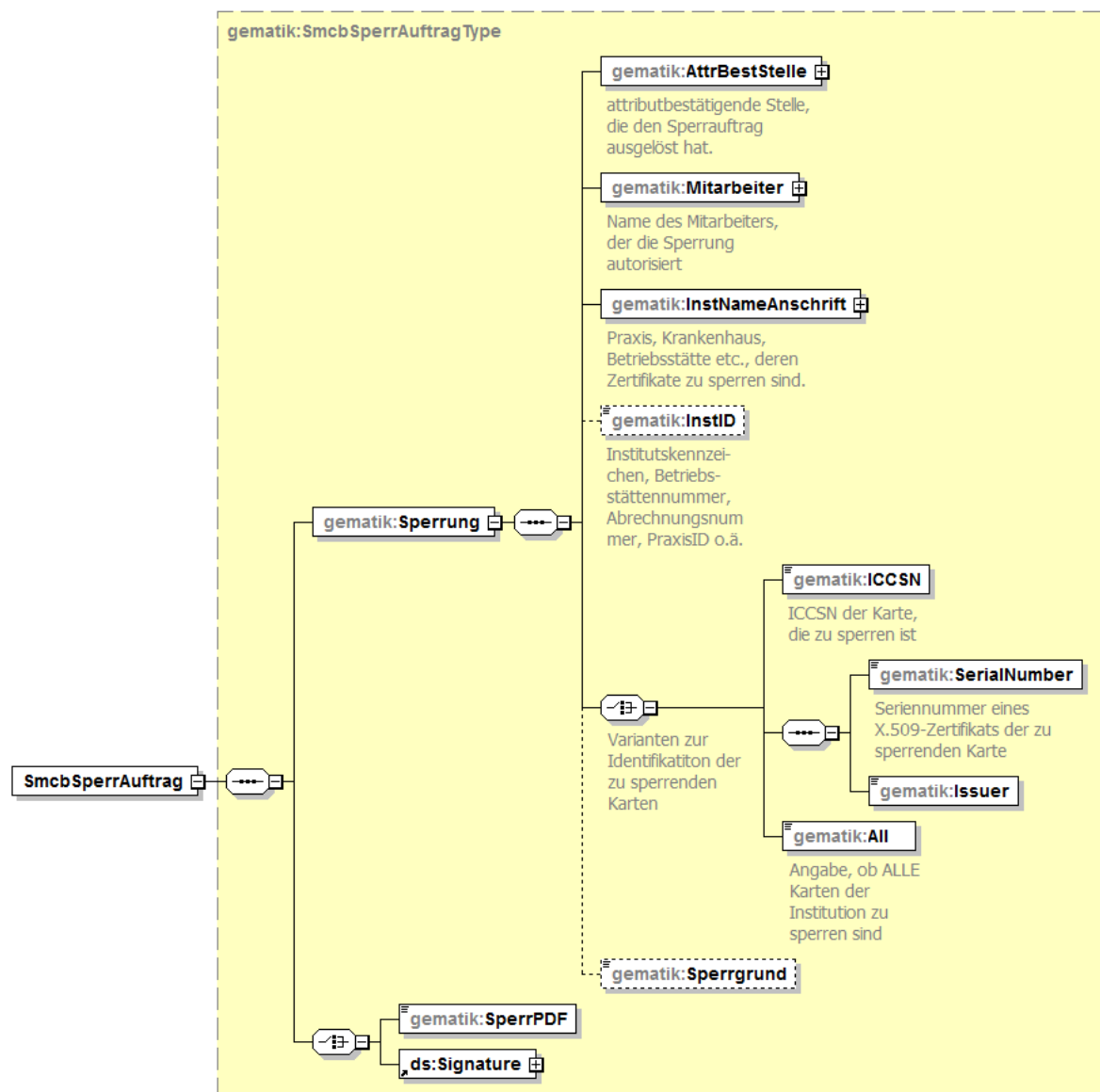


Abbildung 10: Struktur eines SMC-B-Sperrauftrags

☒ Card-G2-A_3108 Struktur eines SMC-B-Sperrauftrags

Die TSP-Schnittstelle MUSS für einen Sperrauftrag für SMC-Bs oder Zertifikaten von SMC-Bs, der von der AttrBS an den TSP übermittelt wird, die in Tabelle Tab_SMC-B_Pers_003 definierte Datenstruktur verwenden. ☒

312 Tabelle 11: Tab_SMC-B_Pers_003 SmcbSperrAuftrag von der AttrBS an den TSP

	Datenfeld	Bestandteile	Element / Attribut		P/ O	Feldtyp	Bemerkung
SmcbSperrAuftragType	Sperrung	Attributbestätigende Stelle	AttrBestStelle		P	AttrBSType	attributbestätigende Stelle, die den Sperrauftrag erteilt, siehe 3.2.6
		Name des Mitarbeiters	Mitarbeiter		P	HNameType	Name des Mitarbeiters bei der AttrBS, der den Sperrauftrag autorisiert
		Institutsname und -anschrift	InstNameAnschrift		P	InstAnschriftType	Name und Anschrift der Institution, deren Karte/n zu sperren ist/sind, siehe 3.2.14
		ID der Institution	InstID		O	String20Type	Identifikationsnummer der Institution (Institutskennzeichen, Betriebsstättennummer, Abrechnungsnummer, PraxisID o.ä.), deren Karte/n zu sperren ist/sind
		Varianten zur Identifikation der zu sperrenden Karten;	Var. 1	ICCSN	P	ICCSNType	Variante 1: Selektive Sperrung einer einzelnen SMC-B Alle Zertifikate dieser Karte sind zu sperren
			Var. 2	SerialNumber	P	xs:string	Variante 2: Selektive Sperrung einer einzelnen SMC-B durch Angabe von SerialNumber und Issuer Alle Zertifikate der Karte, auf der dieses Zertifikat vorhanden ist, sind zu sperren
				Issuer	P	xs:string	
			Var. 3	All	P	xs:boolean	Variante 3: Alle (Zertifikate aller) Karten der mit InstNameAnschrift und ggf. InstID identifizierten Institution sind zu sperren
		Grund der Sperrung	Sperrgrund		O	xs:string	Freitextfeld für Begründung
	Bestätigung der Sperrung entweder als PDF oder als Signatur	Sperrauftrag als PDF	SperrPDF		P		Sperrauftrag als PDF
		Signatur des Auftrags	Signature		P	ds:Signature	Qualifizierte elektronische Signatur durch den autorisierten Mitarbeiter der attributbestätigenden Stelle. Die Signatur wird über alle Bestandteile des Elements „Sperrung“ berechnet.

313

314 2.5.2 SmcbSperrauftraege

315 Die Datenstruktur „SmcbSperrAuftraege“ dient der Übermittlung von mehreren
316 Sperraufträgen.

317

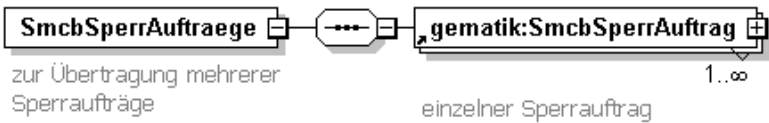


Abbildung 11: SmcbSperrAuftraege

☒ Card-G2-A_3177 Datenstruktur für die Sammelübertragung von SMC-B-Sperraufträgen

Für die Sammelübertragung mehrerer Sperraufträge MUSS der TSP die in Tabelle Tab_SMC-B_Pers_009 beschriebene Datenstruktur unterstützen. ☒

Tabelle 12: Tab_SMC-B_Pers_009 SmcbSperrAuftraege von der AttrBS an den TSP

Datenfeld	Bestandteile	Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
SmcbSperrAuftraege		SmcbSperrAuftrag []			Sperrauftrag, siehe 2.5.1 Kardinalität: unbounded

3 Die Schema-Dateien

In Tabelle 13 sind die einfachen Feldtypen aufgelistet, die im Namensraum gematik definiert werden und in den Datenstrukturen für die SMC-B-Produktion genutzt werden. XML-Standardtypen, wie string, date oder boolean werden hier nicht aufgelistet. Sie sind in den Tabellendarstellungen der Datenstrukturen mit Präfixen wie „xs:“, „ds:“, gekennzeichnet, z. B. xs:string. Die strukturierten Typen und die Aufzähltypen des gematik-Namensraums sind im Kap. 3.2 beschrieben.

3.1 Feldtypen

☒ Card-G2-A_3109 Feldtypen der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS die Feldtypen entsprechend Tabelle Feldtypen unterstützen. ☒

Tabelle 13: Feldtypen

Name	Format	Bemerkung
AnrKeyKey	n1	Wertgeprüft für Anrede einer Person: 1 = männlich, 2 = weiblich, 0 = unbekannt oder Institution
E-MailType	an	Zur Darstellung einer E-Mail-Adresse (Pattern auf der Basis von xs:string)
HausnummerType	an..9	Zur Darstellung einer Hausnummer
ICCSNType	n20	Zur Darstellung einer 20stelligen ICCSN
LandType	an..2	Ländercode (z. B. für Wohnsitz), wertgeprüft gegen ISO-3166 ALPHA2
String02Type	an..2	alphanumerische Darstellung bis zu 2 Stellen
String08Type	an..8	alphanumerische Darstellung bis zu 8 Stellen
String20Type	an..20	alphanumerische Darstellung bis zu 20 Stellen
String40Type	an..40	alphanumerische Darstellung bis zu 40 Stellen
String45Type	an..45	alphanumerische Darstellung bis zu 45 Stellen
String46Type	an..46	alphanumerische Darstellung bis zu 46 Stellen
String64Type	an..64	alphanumerische Darstellung bis zu 64 Stellen
String128Type	an..128	alphanumerische Darstellung bis zu 128 Stellen
lat:String.Latin	an	Datentyp für lateinische Zeichen in Unicode
lat:StringLat51Type	an..51	Zur Darstellung eines maximal 51-stelligen Strings vom Typ UTF-8 String.Latin
TimestampType	n14	Zur Darstellung eines Zeitstempels im Format YYYYMMDDThhmmss (Jahr mit Jahrhundert, Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde. Auch Nullwerte in allen Stellen zugelassen. Beispiel: 20060324120437)

3.2 Strukturtypen

Die Datentypen sind für die gemeinsame Verwendung sowohl im HBA- als auch im SMC-B-Antragsverfahren konzipiert. Daher enthalten sie teilweise Elemente, die für die SMC-B nicht benötigt werden; sie sind als optional deklariert.

3.2.1 AdressType

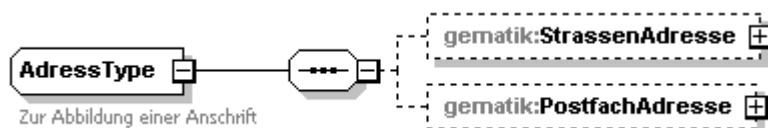


Abbildung 12: AdressType

☒ Card-G2-A_3110 Strukturtyp AdressType der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp AdressType entsprechend Tabelle 14 Felder von AdressType unterstützen. ☒

Tabelle 14: Felder von AdressType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
Strassenadresse	O	StrassenAdressType	Siehe 3.2.24; Beim Antrag MUSS die Meldeadresse = Straßenadresse angegeben werden, daher wird dort der StrassenAdressType verwendet.
Postfachadresse	O	PostfachAdressType	Siehe 3.2.22

3.2.2 AntragsArt

AntragsArt ist ein Aufzähltyp zur Auswahl der Antragsart.

☒ Card-G2-A_3178 Aufzähltyp AntragsArt der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS für den Aufzähltyp AntragsArt die Werte:

Erstantrag

Folgeantrag

Austauschausweis

unterstützen. ☒

Ein Folgeantrag ist ein Antrag auf einen Ausweis und/oder Reserveausweis, der an denselben TSP gerichtet ist wie der Ursprungsausweis. **Ein Austauschausweis ist die "Reklamation" eines bereits freigegebenen Ausweises.**

3.2.3 AntragstellerType

In dieser Datenstruktur sind die persönlichen Daten des Antragstellers zusammengefasst.

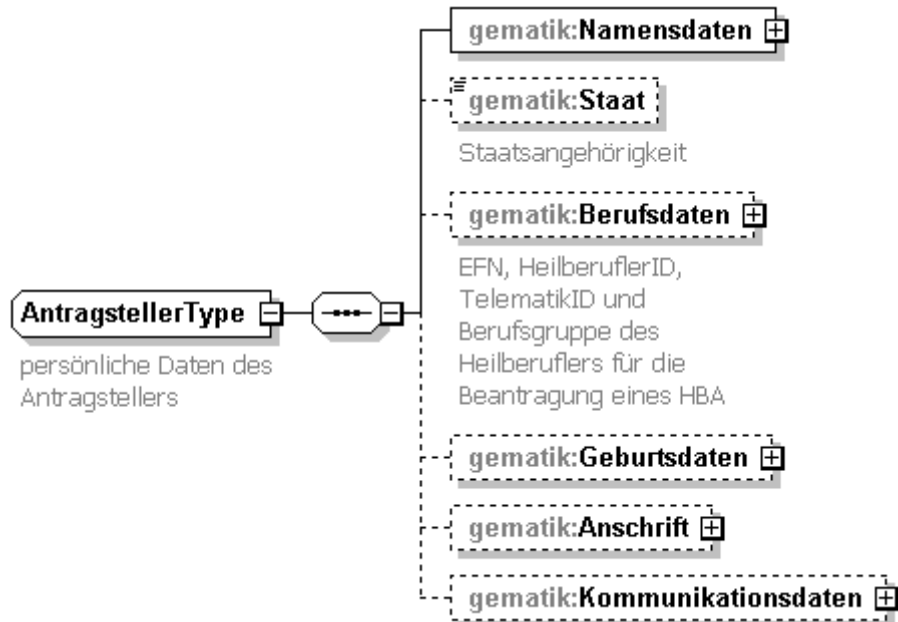


Abbildung 13: AntragstellerType

☒ **Card-G2-A_3111** Strukturtyp **AntragstellerType** der **SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp AntragstellerType entsprechend Tabelle Felder von AntragstellerType unterstützen. ☒

Tabelle 15: Felder von AntragstellerType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
Namensdaten	P	HNameType	Name, Vorname, akademische Grade, siehe 3.2.13
Staat	O	LandType	Staatsangehörigkeit
Berufsdaten	O	ProfessionalDataType	EFN, HeilberuflerID, TelematikID und Berufsgruppe des Heilberufers. Nur relevant bei Beantragung eines HBA
Geburtsdaten	O	GeburtsdatenType	Geburtsname, -datum, -ort, -staat; siehe 3.2.12
Anschrift	O	StrassenAdressType	Siehe 3.2.24
Kommunikationsdaten	O	KommType	Telefon, Fax, Mobilnummer, E-Mail für Zertifikat und E-Mail für Kommunikation; siehe 3.2.19

3.2.4 AntragsStatusHistoryType

Zur Darstellung der Zustandsänderungen eines Antrags vor Zuteilung von ICCSNs.

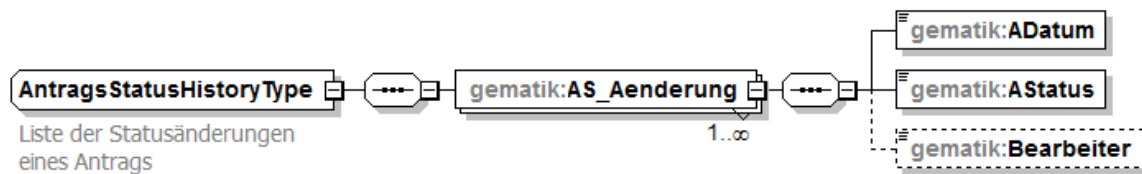


Abbildung 14: AntragsStatusHistoryType

☒ **Card-G2-A_3112** Strukturtyp **AntragsStatusHistoryType** der **SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp AntragsStatusHistoryType entsprechend Tabelle Felder von AntragsStatusHistoryType unterstützen. ☒

Tabelle 16: Felder von AntragsStatusHistoryType

Element/Attribut	Bestandteil	P/O	Feldtyp	Bemerkung
AS_Aenderung	ADatum	P	xs:date	Datum der Statusänderung
	AStatus	P	AntragStatusKey	Neuer Status des Antrags; mögliche Werte siehe 3.2.5
	Bearbeiter	O	lat:String.Latin	Name des Bearbeiters, der die Status-Änderung bewirkt hat.

3.2.5 AntragStatusKey

Für jeden Antrag gibt es einen aktuellen Antragsstatus und ein Element AntragsStatusHistorie. Diese enthält eine Liste von Datum-/Status-Paaren, die jeweils einen Wert vom Typ AntragStatusKey mit einem Datum verknüpfen. Der aktuelle Status ist hierin mit dem Datum enthalten.

Die Liste der möglichen Statuswerte in [gemSpec_SST_TSP] enthält sowohl Werte, die den Antrag als Ganzes betreffen, als auch Werte, die nur für eine einzelne Karte gelten können. Da mit einem Antrag mehrere Karten bestellt werden können, muss es möglich sein, die Status und die Zertifikate einzelnen Karten zuzuordnen, sobald der Antrag ein entsprechendes Bearbeitungsstadium erreicht hat. Diese sind in den Elementen KartenStatus und KartenStatusHistorie im ProdResult zu finden (siehe 3.2.23).

☒ **Card-G2-A_3113** Strukturtyp **AntragStatusKey** der **SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS für den Strukturtyp AntragStatusKey die Werte:

- Antrag vorbgefüllt,
- Vom Antragsteller bearbeitet,
- Eingang des Papierantrags,
- Zur Freigabe,
- Freigegeben,
- Freigabe abgelehnt,
- Bearbeitung beendet,
- Antrag verworfen

unterstützen. ☒

„Antrag verworfen“ bezieht sich auf die automatisierte Löschung eines Vorbefüllungsdatensatzes nach Ablauf der Löschfrist.

3.2.6 AttrBSType

Zur Übermittlung der Daten einer attributbestätigenden Stelle. Sie KANN besitzt zusätzlich zu ihrer Identifikationsnummer Name, und Anschrift und weitere Angaben enthalten (AttrBS_Data) eine ID (optional).

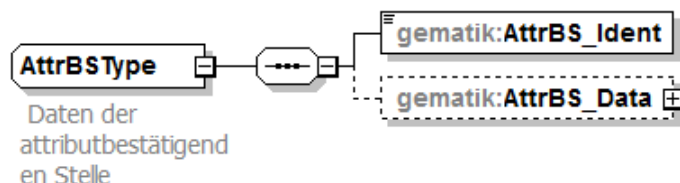


Abbildung 15: AttrBSType

Card-G2-A_3114 Strukturtyp AttrBSType der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp AttrBSType entsprechend Tabelle Felder von AttrBSType unterstützen.

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
InstName	P	lat:String.Latin	Name der attributbestätigenden Stelle
Abteilung	O	lat:String.Latin	Ggf. Abteilung innerhalb der attributbestätigenden Stelle
Anschrift	O	AdressType	Straßen- oder Postfachadresse der Institution, siehe 3.2.4
InstKommunikation	O	KommType	Kommunikationsdaten (Telefon, Fax, Mailadresse, ...), siehe 3.2.19
AttrBS_Ident	P	xs:string	Kennzahl für die attributbestätigende Stelle. Sie wird gebildet aus Telematik ID Präfix + Separator + Kartentyp + Nummer des jeweiligen KV- / KZV- / Kammer- / KH-Bereichs. Zur Festlegung von Telematik ID Präfix und Separator siehe [gemSpec_PKI] und [gemKPT_PKI_TIP] Beispiel: "2-2.37" für "KZV Westfalen-Lippe" Die Festlegungen zu den Kartentypen treffen die Sektoren selbst (s. a. „Online-Kennung in elektronischen Ausweisen der Zahnärzteschaft“)

Tabelle 17: Felder von AttrBSType

Datenfeld	Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
AttrBS_Ident		P	xs:string	Kennzahl für die attributbestätigende Stelle.
	AttrBS_Data (optional)	O	InstAnschriftType	

Hinweis: AttrBS_Ident wird gebildet aus Telematik-ID-Präfix + Separator + Kartentyp + Nummer des jeweiligen KV- / KZV- / Kammer- / KH-Bereichs. Zur Festlegung von Telematik-ID-Präfix und Separator siehe [gemSpec_PKI] und [gemKPT_PKI_TIP]
Beispiel: "2-2.37" für "KZV Westfalen-Lippe"
Die Festlegungen zu den Kartentypen treffen die Sektoren selbst (s. a. „Online-Kennung in elektronischen Ausweisen der Zahnärzteschaft“)

3.2.7 CertificateRefKey

CertificateRefKey ist ein Aufzähltyp für die Zertifikatsnamen **der X.509-Zertifikate** gemäß den Objektsystem-Spezifikationen von HBA und SMC-B. Syntaktisch ist er eine xs:union aus den Datentypen HbaCertRef und SmcbCertRef, die die Zertifikatsnamen von HBA bzw. SMC-B auflisten. Beispiele für mögliche Werte von SmcbCertRef sind: **C.HCI.OSIG.R2048**, **C.HCI.AUT.R2048**.

Card-G2-A_3179 Strukturtyp CertificateRefKey der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp CertificateRefKey als xs:union mit dem xs:memberType SmcbCertRef mit Werten gemäß SMC-B-Objektspezifikation [gemSpec_SMC-B_ObjSys] unterstützen. ☒

3.2.8 CertType

Zur Übermittlung von Zertifikaten

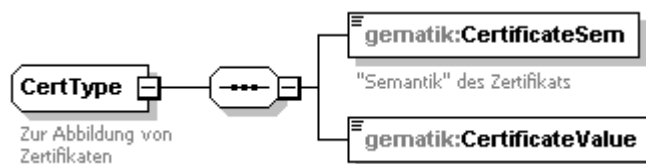


Abbildung 16: CertType

Card-G2-A_3115 Strukturtyp CertType der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp CertType entsprechend Tabelle Felder von CertType unterstützen. ☒

Tabelle 18: Felder von CertType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
CertificateSem	P	CertificateRefKey	„Semantik“ des Zertifikats; Name laut Objektspezifikation
CertificateValue	P	xs:base64Binary	das Zertifikat

3.2.9 ChangesType

Diese Datenstruktur dient dazu, dem Bearbeiter bei der attributbestätigenden Stelle die Änderungen anzeigen zu können, die der Antragsteller gegenüber der Vorbefüllung vorgenommen hat.

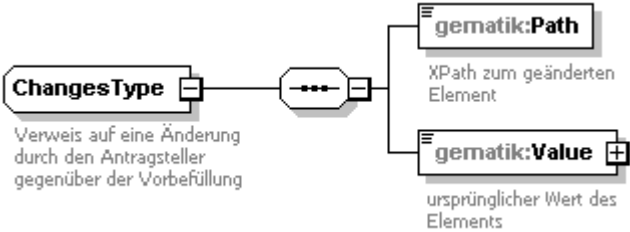


Abbildung 17: ChangesType

☒ **Card-G2-A_3116 Strukturtyp ChangesType der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp ChangesType entsprechend Tabelle
Felder von ChangesType unterstützen. ☒

Tabelle 19: Felder von ChangesType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
Path	P	xs:string	XPath zum geänderten (Blatt-)Element
Value	P	xs:anyType	Ursprünglicher Wert des Elements in der Vorbefüllung

3.2.10 ErklærungType

Mit Elementen dieses Typs können die Erklärungen des Antragstellers zu Einzelaspekten
oder summarische Erklärungen übertragen werden. Bspw. kann das Einverständnis mit
der Nutzung der Daten in der TI, mit der Veröffentlichung der Zertifikate beim ZDA oder
mit der Weitergabe der Daten an die Kammer erklärt werden.

Titel und Wortlaute der Erklärungen werden von den Sektoren vorgegeben.

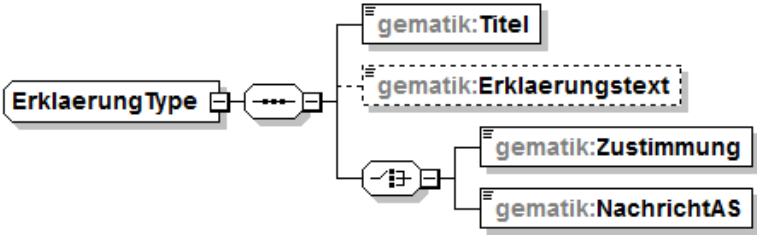


Abbildung 18: Struktur von ErklærungType

Tabelle 20: Felder von ErklærungType

	Element/ Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
Auswahl	Titel	P	xs:string	Name der Erklärung
	Erklärungstext	O	xs:string	Wortlaut der Erklärung.
	Zustimmung	P	xs:boolean	Willenserklärung des Antragstellers (Kenntnisnahme bzw. Zustimmung / Ablehnung),. (genau dann vorhanden, wenn NachrichtAS nicht enthalten ist)
	NachrichtAS	P	xs:string	Vom Antragsteller eingegebener Text, z.B. Name der vorherigen Kammer (genau dann vorhanden, wenn Zustimmung nicht enthalten ist)

3.2.11 ExtCertType

Zur Übertragung von X.509-Zertifikaten im Rahmen der Produktionsrückmeldung.

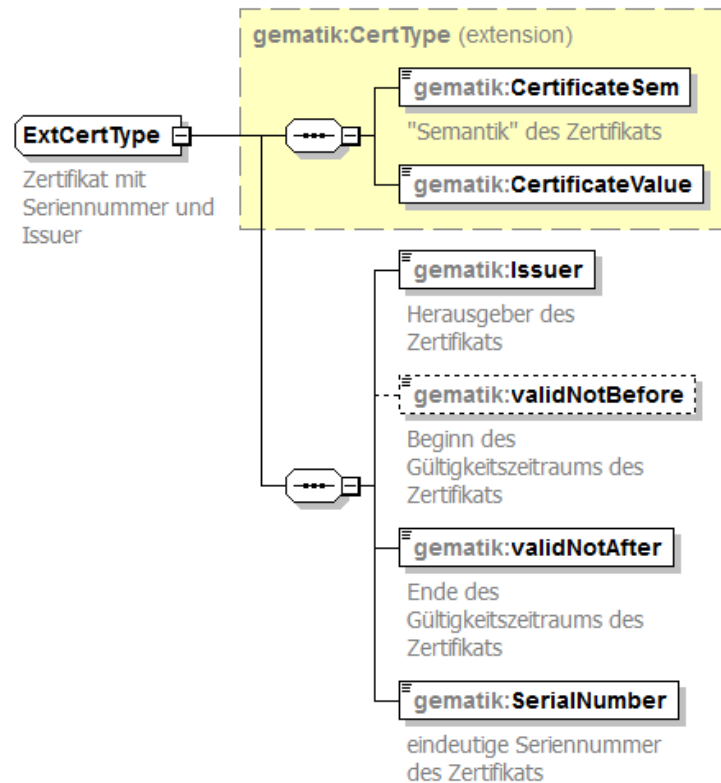


Abbildung 19: ExtCertType

☒ Card-G2-A_3117 Strukturtyp ExtCertType der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp ExtCertType entsprechend Tabelle
Felder von ExtCertType unterstützen. ☒

Tabelle 21: Felder von ExtCertType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
CertificateSem	P	CertificateRefKey	„Semantik“ des Zertifikats, Name laut Objektspezifikation
CertificateValue	P	xs:base64Binary	das Zertifikat
Issuer	P	xs:string	Herausgeber des Zertifikats
validNotBefore	O	xs:date	Beginn des Gültigkeitszeitraums des Zertifikats
validNotAfter	P	xs:date	Ende des Gültigkeitszeitraums des Zertifikats
SerialNumber	P	xs:base64Binary string	Individuelle Seriennummer des Zertifikats

3.2.12 GeburtsdatenType

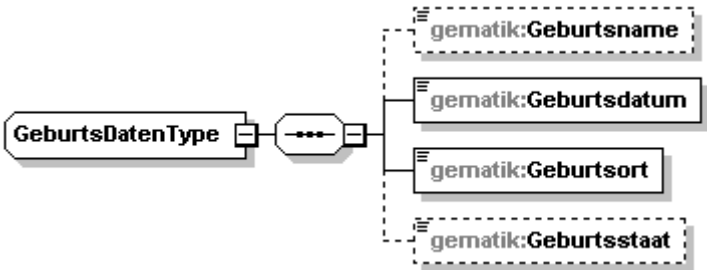


Abbildung 20: GeburtsdatenType

☒ Card-G2-A_3118 Strukturtyp GeburtsdatenType der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp GeburtsdatenType entsprechend Tabelle Felder von GeburtsdatenType unterstützen. ☒

Tabelle 22: Felder von GeburtsdatenType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
Geburtsname	O	lat:String.Latin	
Geburtsdatum	P	xs:date	
Geburtsort	P	lat:String.Latin	
Geburtsstaat	O	LandType	Siehe 3.1

3.2.13 HNameType

HNameType enthält neben Vor- und Nachname, Namenszusatz etc. auch die vor- und nachgestellten akademischen Grade und kann damit für die gleichzeitige Beantragung eines HBAs verwendet werden.

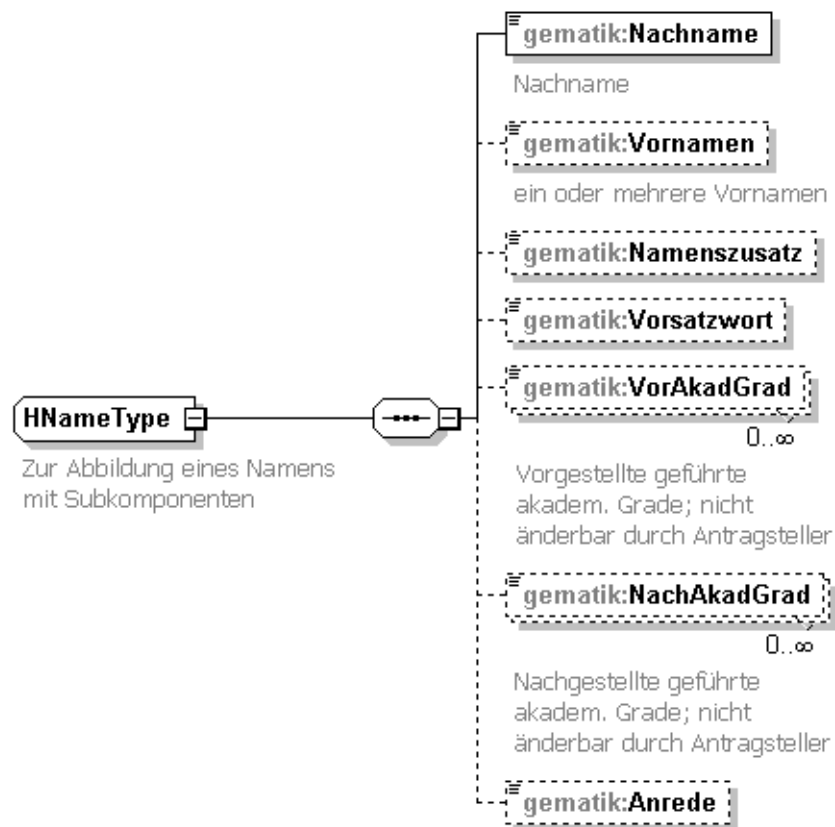


Abbildung 21: HNameType

☒ **Card-G2-A_3119 Strukturtyp HNameType der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp HNameType entsprechend Tabelle
Felder von HNameType unterstützen. ☒

Tabelle 23: Felder von HNameType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
Nachname	P	lat:String.Latin	Der oder die Nachnamen
Vornamen	O	lat:String.Latin	Der oder die Vornamen
Namenszusatz	O	lat:String.Latin	Namenszusätze sind Graf, Baron, Fürst, Erbprinzessin etc.
Vorsatzwort	O	lat:String.Latin	Vorsatzworte sind z.B. von, de, von und zu, van, ...
VorAkadGrad	O	xs:string	Akademische Grade, die vor dem Namen platziert werden, relevant für Anträge auf HBAs. Falls für commonName oder Anschriftenfeld gekürzt werden muss, ist der String zu parsen, um die Grade einzeln kürzen zu können.
NachAkadGrad	O	xs:string	Akademische Grade, die nach dem Namen platziert werden. Müssen ggf. geparst werden
Anrede	O	AnrKeyKey	Auswahl der Anrede (1=männlich, 2=weiblich)

3.2.14 InstAnschriftType

Name und Anschrift einer Organisation.

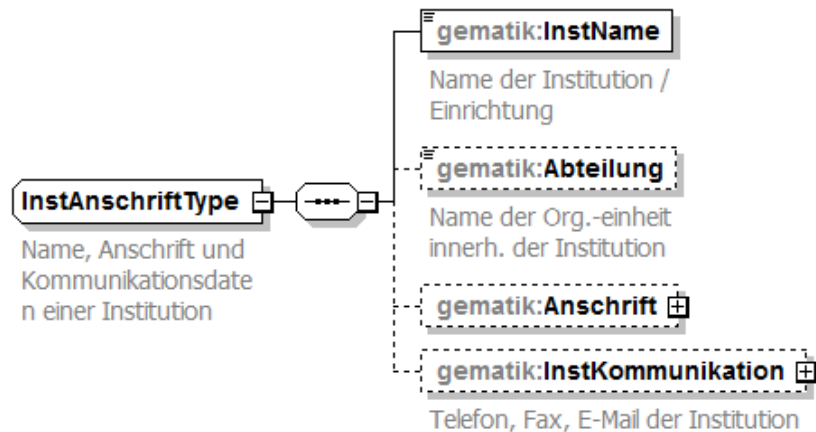


Abbildung 22: InstAnschriftType

☒ **Card-G2-A_3120** Strukturtyp **InstAnschriftType** der **SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp InstAnschriftType entsprechend Tabelle Felder von InstAnschriftType unterstützen. ☒

Tabelle 24: Felder von InstAnschriftType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
InstName	P	lat:String.Latin	Name der Institution / Einrichtung / Praxis
Abteilung	O	lat:String.Latin	
Anschrift	O	AdressType	Straßen- und /oder Postfachadresse der Institution, siehe 3.2.24 und 3.2.22
InstKommunikation	O	KommType	Kommunikationsdaten der Institution: Telefon, Fax, Mobilnummer, E-Mail; siehe 3.2.19

3.2.15 InstitutionType

InstitutionType erweitert die in InstAnschriftType enthaltenen Namens- und Adressdaten um diverse Identifikatoren der Institution, wie Betriebsstättennummer, Telematik-ID, ProfessionItem u. a.

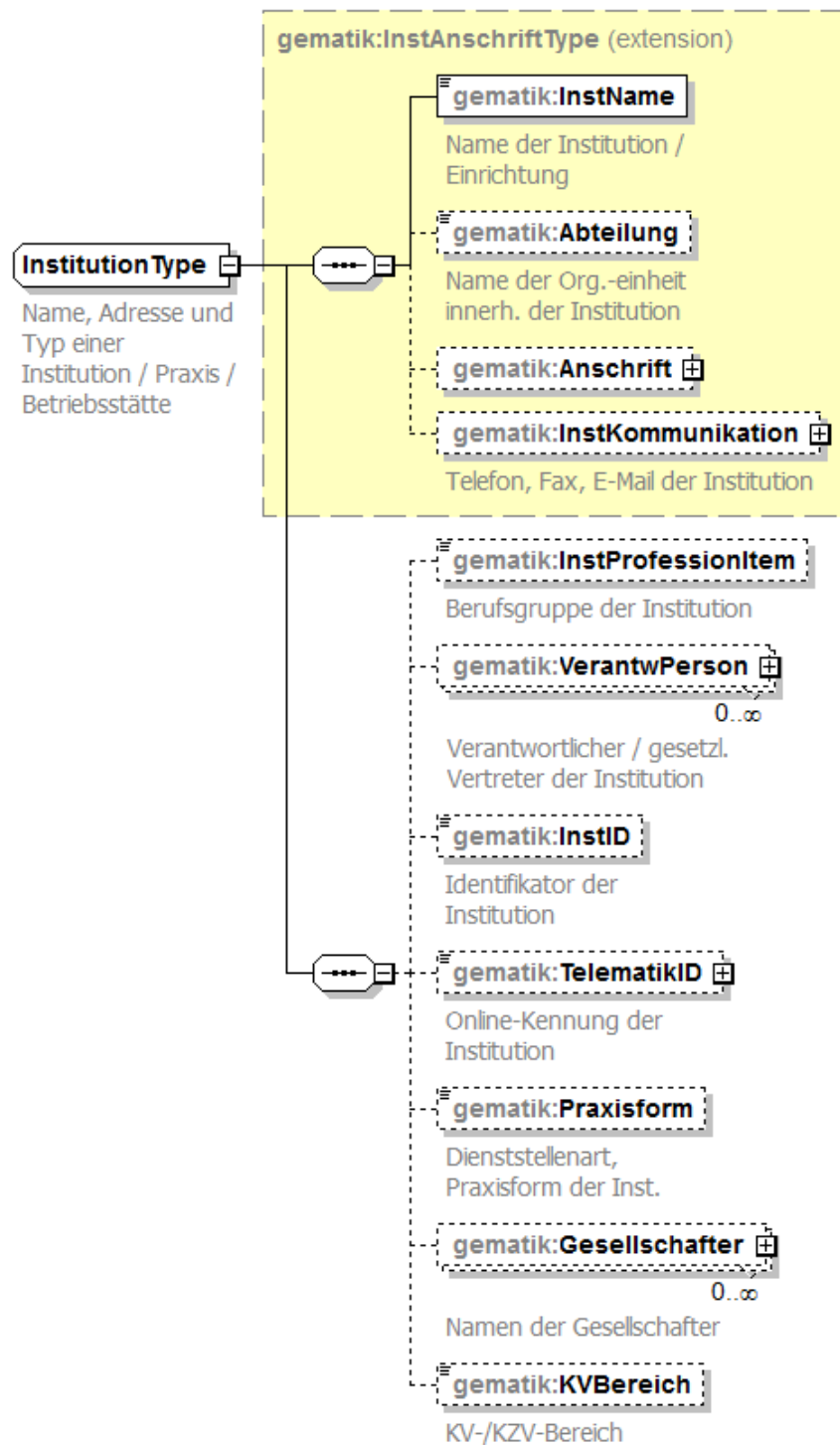


Abbildung 23: InstitutionType

524 ☒ **Card-G2-A_3121 Strukturtyp InstitutionType der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

525 Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp InstitutionType entsprechend Tabelle
526 Felder von InstitutionType unterstützen. ☒

527

528 **Tabelle 25: Felder von InstitutionType**

Element/Attribut	P/O	Format	Bemerkung
InstName	P	lat:String.Latin	Name der Institution / Einrichtung / Praxis
Abteilung	O	lat:String.Latin	
Anschrift	O	AdressType	Straßen- oder Postfachadresse der Institution
InstKommunikation	O	KommType	Kommunikationsdaten der Institution: Telefon, Fax, Mobilnummer, E-Mail
InstProfessionItem	PO	InstProfessionItemKey	Berufsgruppe der Institution, mögliche Werte siehe 3.2.16
VerantwPerson []	O	VPersonType	Name und Anschrift einer oder mehrere verantwortlicher Personen / gesetzlicher Vertreter der Institution
InstID	O	Sting20Type	identifizierendes Merkmal für die Institution (Institutskennzeichen, Betriebsstättennummer, Abrechnungsnummer, PraxisID o.ä.)
TelematikID	O	TelematikIDType	Online-Kennung bzw. Telematik-ID der Institution
Praxisform	O	OrgFormKey	Art der Institution, Dienststellenart, Praxisform, Einrichtung o.ä., ein Wert aus {EP, BAG, ÜBAG, MVZ, Praxismgemeinschaft } siehe 3.2.21
Gesellschafter 0 .. ∞	O	HNameType, StrassenAdressType, KommType	Name, Anschrift und Kommunikationsdaten für jeden der Gesellschafter
KVBereich	O	KVBereichKey	KV/KZV/Kammer-Bereich, in dem die Institution ansässig ist. Zulässige Werte siehe 3.2.20

529 **3.2.16 InstProfessionItemKey**

530 Aufzählung der möglichen ProfessionItems einer Einrichtung des Gesundheitswesens zur
531 Auswahl der Berufsgruppe einer Institution. Beispiele sind Betriebsstätte Arzt,
532 Zahnarztpraxis, Krankenhaus, ... Die vollständige Liste befindet sich in [gemSpec_OID].

533

534 ☒ **Card-G2-A_3122 Strukturtyp InstProfessionItemKey der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

536 Die TSP-Schnittstelle MUSS für den Strukturtyp InstProfessionItemKey die in
537 Spezifikation [gemSpec_OID], Tab_PKI_403 gelisteten Werte für die OID-
538 Festlegung Institutionen im X.509-Zertifikat der SMC-B unterstützen. ☒

539 **3.2.17 KartenStatusHistoryType**

540 Zur Darstellung der Zustandsänderungen eines Antrags nach Zuteilung von ICCSNs.



Abbildung 24: KartenStatusHistoryType

☒ **Card-G2-A_3123** Strukturtyp **KartenStatusHistoryType** der **SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp KartenStatusHistoryType entsprechend der Tabelle Felder von KartenStatusHistoryType unterstützen. ☒

Tabelle 26: Felder von KartenStatusHistoryType

Element/Attribut	Bestandteil	P/O	Feldtyp	Bemerkung
KS_Aenderung	KDatum	P	xs:date	Datum der Statusänderung
	KStatus	P	KartenStatusKey	Neuer Status des Kartenbearbeitung; mögliche Werte siehe 3.2.18
	Bearbeiter	O	lat:String.Latin	Name des Bearbeiters, der die Status-Änderung bewirkt hat.

3.2.18 KartenStatusKey

Aufzähltyp für die meldefähigen Status der Antragsbearbeitung ab Beginn der Kartenproduktion.

☒ **Card-G2-A_3124** Strukturtyp **KartenStatusKey** der **SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS für den Strukturtyp KartenStatusKey die Werte:

Auslieferung,
 Karte ausgeliefert,
 Versand PIN-Brief,
 Rückmeldung erhalten,
 Karte unversehrt erhalten,
 Fristüberschreitung, keine Empfangsbestätigung,
 Karte unzustellbar zurück,
 Zertifikate freigeschaltet,
 Zertifikate endgültig nicht freigeschaltet,
 Zertifikate abgelaufen,
 Sperrung beantragt
 Zertifikate gesperrt

unterstützen. ☒

3.2.19 KommType

Enthält die Kommunikationsdaten (Kontaktdaten) einer Person oder einer Institution:
Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse.

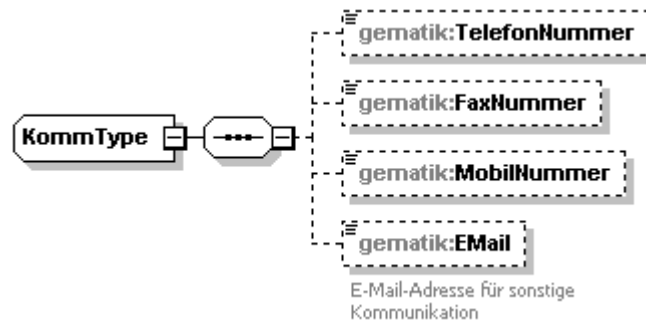


Abbildung 25: KommType

☒ Card-G2-A_3125 Strukturtyp KommType der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp KommType entsprechend Tabelle
Felder von KommType unterstützen. ☒

Tabelle 27: Felder von KommType

Element/Attribut	P/O	Format	Bemerkung
Telefonnummer	O	String40Type	
Fax-Nr.	O	String40Type	
Mobil-Nr.	O	String40Type	
EMail	O	E-MailType xs:string	E-Mail-Adresse für die Kommunikation diese E-MailAdresse ist nur für sonstige die Kommunikation gedacht; für das Zertifikat muss ggf. der Antragsteller am Portal eine weitere E-Mail- Adresse angeben (falls abweichend).

3.2.20 KVBereichKey

Aufzähltyp zur Angabe von KV-, KZV- bzw. Kammer-Bereichen.

☒ Card-G2-A_3126 Strukturtyp KVBereichKey der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS für den Strukturtyp KVBereichKey die Werte:

Baden-Württemberg,
Bayerns,
Berlin,
Brandenburg,
Bremen,
Hamburg,
Hessen,
Mecklenburg-Vorpommern,
Niedersachsen,

595 Nordrhein,
596 Rheinland-Pfalz,
597 Saarland,
598 Sachsen,
599 Sachsen-Anhalt,
600 Schleswig-Holstein,
601 Thüringen,
602 Westfalen-Lippe
603 unterstützen. ☒

604 **3.2.21 OrgFormKey**

605 Aufzähltyp für die Organisationsform einer Einrichtung des Gesundheitswesens bzw. der
606 Praxisform.

607 ☒ **Card-G2-A_3127 Strukturtyp OrgFormKey der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

608 Die TSP-Schnittstelle MUSS für den Strukturtyp OrgFormKey die Werte:

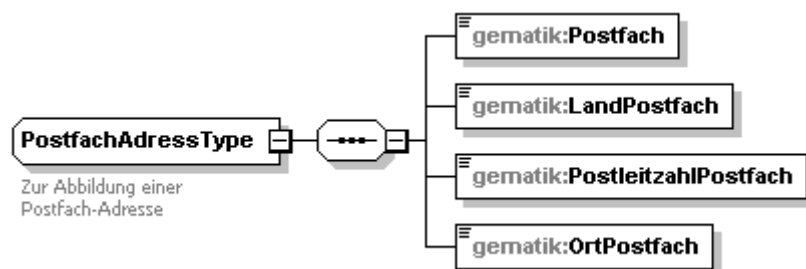
609 EP
610 BAG
611 ÜBAG
612 KÜBAG
613 MVZ
614 Krankenhaus

615 unterstützen. ☒

616 Wobei EP = Einzelpraxis, MVZ = medizinisches Versorgungszentrum,
617 ÜBAG = Praxiskette, überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft,
618 KÜBAG = KZV-bezirksübergreifende ÜBAG bedeutet.

619 **3.2.22 PostfachAdressType**

620 Postfachadresse als Bestandteil des AdressType ist optional; ist sie vorhanden, müssen
621 alle Felder gefüllt sein.



622
623 **Abbildung 26: PostfachAdressType**

625 ☒ **Card-G2-A_3128 Strukturtyp PostfachAdressType der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

627 Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp PostfachAdressType entsprechend
628 Tabelle Felder von PostfachAdressType unterstützen. ☒

Tabelle 28: Felder von PostfachAdressType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
Postfach	P	String08Type	
LandPostfach	P	LandType	
PostleitzahlPostfach	P	PLZType	
OrtPostfach	P	lat:String.Latin	

3.2.23 ProdResultType

Datenstruktur für die Produktionsrückmeldungen.

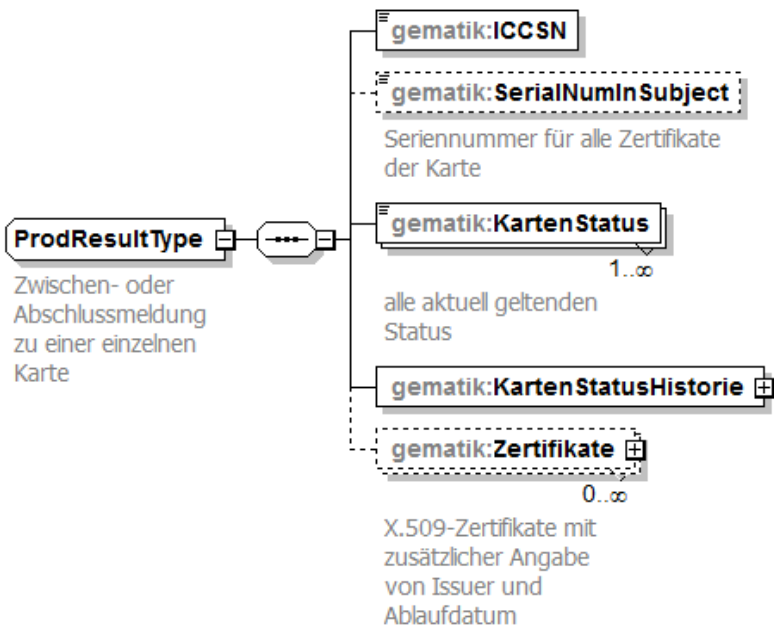


Abbildung 27: ProdResultType

☒ Card-G2-A_3129 Strukturtyp ProdResultType der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp ProdResultType entsprechend Tabelle 3.2.18 Felder von ProdResultType unterstützen. ☒

Tabelle 29: Felder von ProdResultType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
ICCSN	P	ICCSNType	
SerialNumInSubject	O	String64Type	
KartenStatus	P	KartenStatusKey	Alle aktuell zutreffenden Bearbeitungsstatus, siehe 3.2.18
KartenStatusHistorie	P	KartenStatusHistoryType[]	Datum-Status-Paare zur Nachverfolgung der Statusänderungen
Zertifikate	O	ExtCertType []	Falls bereits erzeugt: alle X.509-Zertifikate der Karte, siehe 3.2.11

3.2.24 StrassenAdressType

Zur Angabe einer zustellfähigen Hausanschrift oder Meldeadresse.

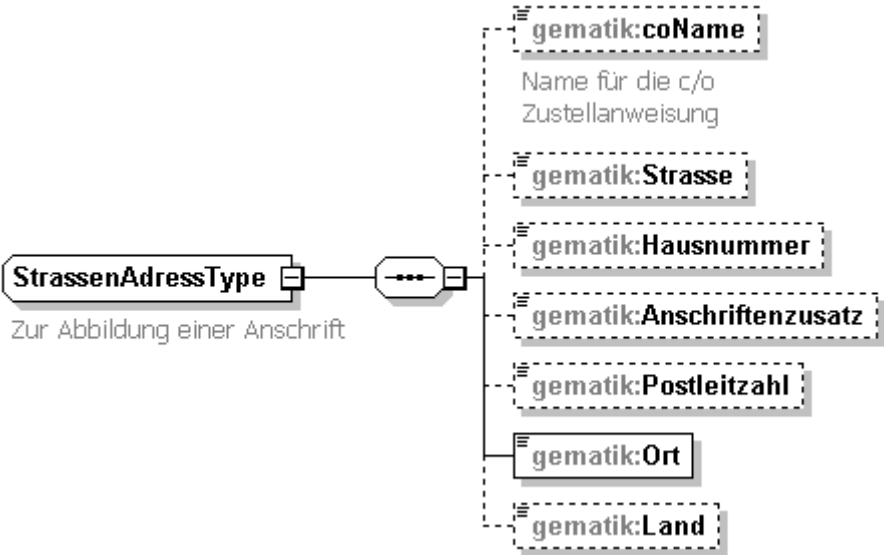


Abbildung 28: StrassenAdressType

☒ **Card-G2-A_3130** **Strukturtyp** **StrassenAdressType** **der** **SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp StrassenAdressType entsprechend Tabelle Felder von StrassenAdressType unterstützen. ☒

Tabelle 30: Felder von StrassenAdressType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
coName	O	lat:String.Latin	Name für die c/o-Zustellanweisung
Strasse	O	lat:String.Latin	Das Feld kann auch die Hausnummer beinhalten, wenn diese nicht separat in Hausnummer dargestellt wird.
Hausnummer	O	HausnummerType	Dieses Feld darf nicht gefüllt sein, wenn im Feld Strasse bereits eine Hausnummer enthalten ist.
Anschriftenzusatz	O	lat:String.Latin	Zusatz zur Anschrift, z. B. Gebäude, Stockwerk
Postleitzahl	O	PLZType	
Ort	P	lat:String.Latin	
Land	O	LandType	Ländercode, siehe 3.1.

3.2.25 SubjectDNType

Aufbereitete Daten für die X.509-Zertifikate einer Karte

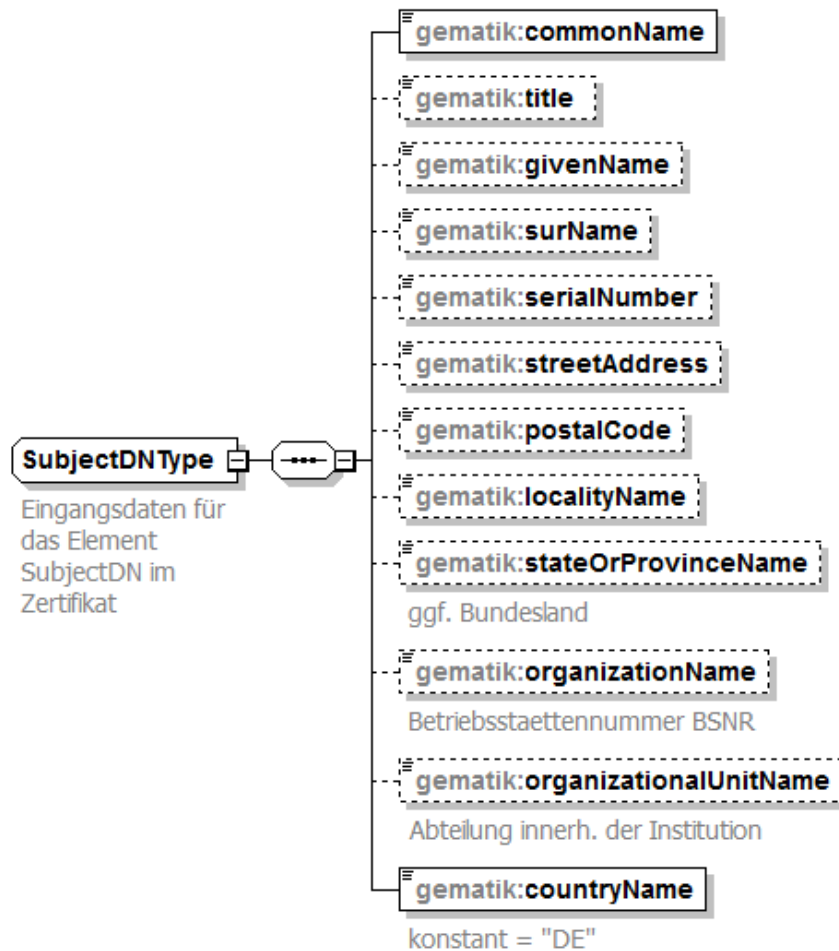


Abbildung 29: SubjectDNType

Die Datenfelder entsprechen den gleichnamigen Datenfeldern in den Spezifikationen von X.509-Zertifikaten.

☒ Card-G2-A_3131 Strukturtyp SubjectDNType der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp SubjectDNType entsprechend Tabelle
Felder von SubjectDNType unterstützen. ☒

Tabelle 31: Felder von SubjectDNType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
commonName	P	String64Type	Erste zwei Zeilen des Anschriftenfeldes
title	O	String64Type	Titel des Verantwortlichen/Inhabers
givenName	O	String64Type	Nachname des Verantwortlichen/Inhabers
surName	O	String64Type	Vorname des Verantwortlichen/Inhabers
serialNumber	O	String64Type	Eindeutige Identifikationsnummer

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
streetAddress	O	String64Type	Strasse, Hausnummer
postalCode	O	Num05Type	Postleitzahl
localityName	O	String64Type	Stadt
stateOrProvinceName	O	String64Type	Bundesland / K(Z)V-Bereich
organizationName	O	String64Type	Organisationseinheit der Organisation/Einrichtung des Gesundheitswesens Name der Organisation/Einrichtung des Gesundheitswesens
organizationalUnitName	O	String64Type	Name der Organisation/Einrichtung des Gesundheitswesens Organisationseinheit der Organisation/Einrichtung des Gesundheitswesens
countryName	P	String02Type	Fixer Wert: DE

Hinweis: die Bemerkungen sind nur Informativ; die Sektoren können spezifische Vorgaben machen, wie die Felder zu füllen sind.

3.2.26 VPersonType

Das Element VPersonType enthält den Namen und die Anschrift einer Person, z.B. der für eine Institution verantwortlichen Person.

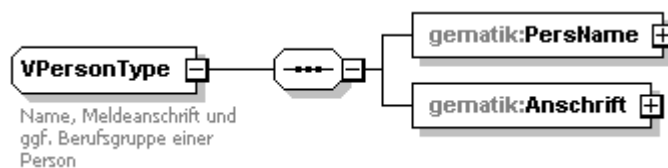


Abbildung 30: VPersonType

Card-G2-A_3132 Strukturtyp VPersonType der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp VPersonType entsprechend Tabelle Felder von VPersonType unterstützen.

Tabelle 32: Felder von VPersonType

Datenfeld	Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
Name der Person	PersName	P	HNameType	
Anschrift	Anschrift	P	StrassenAdressType	

3.3 Übersicht über Versionen und Schemata

3.3.1 Schemadateien

Die Datentypen sind in den folgenden XML-Schema-Dateien definiert:

- **gematik_Pers_SMC-B.xsd**
XML-Schema für die zwischen den Akteuren zu übermittelnden Daten. Die Typdefinitionen sind in gematik_HBA_SMC-B_Typen.xsd abgelegt.
- **gematik_HBA_SMC-B_Typen.xsd**
Enthält die in gematik_Pers_SMC-B.xsd und gematik_Pers_HBA.xsd verwendeten Typdefinitionen. Die Reihenfolge der Definitionen: Zuerst einfache Datentypen in alphabetischer Reihenfolge, danach komplexe – soweit möglich in alphabetischer Reihenfolge. Aufzählungen zur inhaltlichen Prüfung sind in gematik_HBA_SMC-B_Keys.xsd abgelegt.
- **gematik_HBA_SMC-B_Keys.xsd**
Enthält Aufzählungen für Wertelisten, mit denen eine inhaltliche Prüfung vorgenommen werden kann.

3.3.2 Schema-Versionen

Tabelle 33: Versionsangaben zu den Schemadateien

Versionsangaben zu in der Spezifikation definierten Artefakten		
1	Schema-Dateiname	gematik_HBA_SMC-B_Keys.xsd
1	Schema-Version	1.1.0 1.3.0
1	Schema-TargetNamespace	http://ws.gematik.de/cm/pers/HBA_SMC-B/v1.1 v1.3
2	Schema-Dateiname	gematik_Pers_SMC-B.xsd
2	Schema-Version	1.1.0 1.3.0
2	Schema-TargetNamespace	http://ws.gematik.de/cm/pers/HBA_SMC-B/v1.1 v1.3
4	Schema-Dateiname	gematik_HBA_SMC-B_Typen.xsd
4	Schema-Version	1.1.0 1.3.0
4	Schema-TargetNamespace	http://ws.gematik.de/cm/pers/HBA_SMC-B/v1.1 v1.3

Anhang A

A1 – Abkürzungen

Kürzel	Erläuterung
AFO	Anforderung
AttrBS	Attributbestätigende Stelle
ENC	Encoding (Verschlüsselung)
ID	Identifikator / Identifier
ISO	International Organization for Standardization
KOSIT	Koordinierungsstelle für IT-Standards Bremen
OID	Objekt-Identifikator / Object Identifier
SMC	Secure Module Card
SMC-B	Secure Module Card Typ B
SOAP	Name eines Netzwerkprotokolls
SST	Schnittstelle
TI	Telematikinfrastruktur
TSP	Trust Service Provider
UCS	Universal Character Set
UTF-8	8-Bit UCS Transformation Format
XML	Extensible Markup Language
XSD	Extensible Schema Definition
ZDA	Zertifizierungsdiensteanbieter

A2 – Glossar

Das Projektglossar wird als eigenständiges Dokument zur Verfügung gestellt.

A3 – Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Vorbefüllungsdaten für einen SMC-B-Antrag	9
Abbildung 2: SmcbVorbefüllungen	11
Abbildung 3: Nachbefüllungsdaten für einen SMC-B-Antrag	12

709	Abbildung 4: SmcbNachbefüllungen	12
710	Abbildung 5: SmcbFreigabe	14
711	Abbildung 6: Freigabedaten der SMC-B	15
712	Abbildung 7: SmcbFreigaben	16
713	Abbildung 8: SmcbAntragExport	18
714	Abbildung 9: SmcbAntraegeExport	21
715	Abbildung 10: Struktur eines SMC-B-Sperrauftrags	22
716	Abbildung 11: SmcbSperrAuftraege	24
717	Abbildung 12: AdressType	26
718	Abbildung 13: AntragstellerType	27
719	Abbildung 14: AntragsStatusHistoryType	28
720	Abbildung 15: AttrBType	29
721	Abbildung 16: CertType	30
722	Abbildung 17: ChangesType	31
723	Abbildung 18: Struktur von ErklaerungType	31
724	Abbildung 19: ExtCertType	32
725	Abbildung 20: GeburtsdatenType	33
726	Abbildung 21: HNameType	34
727	Abbildung 22: InstAnschriftType	35
728	Abbildung 23: InstitutionType	36
729	Abbildung 24: KartenStatusHistoryType	38
730	Abbildung 25: KommType	39
731	Abbildung 26: PostfachAdressType	40
732	Abbildung 27: ProdResultType	41
733	Abbildung 28: StrassenAdressType	42
734	Abbildung 29: SubjectDNType	43
735	Abbildung 30: VPersonType	44

736 **A4 – Tabellenverzeichnis**

737	Tabelle 1: Erläuterungen zu den Tabellen-Spalten:	6
738	Tabelle 2: Präfixe der Namensräume	6
739	Tabelle 3: Tab_SMC-B_Pers_001 Vorbefüllung für einen SMC-B-Antrag	9
740	Tabelle 4: Tab_SMC-B_Pers_005 SmcbVorbefuellungen von der AttrBS an den TSP	11
741	Tabelle 5: Tab_SMC-B_Pers_010 Nachbefüllung für einen SMC-B-Antrag	12
742	Tabelle 6: Tab_SMC-B_Pers_011 SmcbNachbefuellungen von der AttrBS an den TSP .	13

743	Tabelle 7: Tab_SMC-B_Pers_006 Freigabe von SMC-B -Antragsdaten	15
744	Tabelle 8: Tab_SMC-B_Pers_007 SmcbFreigaben von der AttrBS an den TSP	17
745	Tabelle 9: Tab_SMC-B_Pers_002 Felder von SmcbAntragExport	19
746	Tabelle 10: Tab_SMC-B_Pers_008 SmcbAntraegeExport vom Dienstleister an die AttrBS	
747		21
748	Tabelle 11: Tab_SMC-B_Pers_003 SmcbSperrAuftrag von der AttrBS an den TSP	23
749	Tabelle 12: Tab_SMC-B_Pers_009 SmcbSperrAuftraege von der AttrBS an den TSP ...	24
750	Tabelle 13: Feldtypen	25
751	Tabelle 14: Felder von AdressType	26
752	Tabelle 15: Felder von AntragstellerType.....	27
753	Tabelle 16: Felder von AntragsStatusHistoryType	28
754	Tabelle 17: Felder von AttrBSType	29
755	Tabelle 18: Felder von CertType.....	30
756	Tabelle 19: Felder von ChangesType	31
757	Tabelle 20: Felder von ErklaerungType	31
758	Tabelle 21: Felder von ExtCertType.....	32
759	Tabelle 22: Felder von GeburtsdatenType	33
760	Tabelle 23: Felder von HNameType	34
761	Tabelle 24: Felder von InstAnschriftType	35
762	Tabelle 25: Felder von InstitutionType	37
763	Tabelle 26: Felder von KartenStatusHistoryType	38
764	Tabelle 27: Felder von KommType	39
765	Tabelle 28: Felder von PostfachAdressType.....	41
766	Tabelle 29: Felder von ProdResultType	41
767	Tabelle 30: Felder von StrassenAdressType	42
768	Tabelle 31: Felder von SubjectDNType	43
769	Tabelle 32: Felder von VPersonType.....	44
770	Tabelle 33: Versionsangaben zu den Schemadateien	45

771 **A5 – Referenzierte Dokumente**

772 Die nachfolgende Tabelle enthält die Bezeichnung der in dem vorliegenden Dokument
773 referenzierten Dokumente der gematik zur Telematikinfrastruktur. Der mit der vorliegen-
774 den Version korrelierende Entwicklungsstand dieser Konzepte und Spezifikationen wird
775 pro Release in einer Dokumentenlandkarte definiert, Version und Stand der referenzierten
776 Dokumente sind daher in der nachfolgenden Tabelle nicht aufgeführt. Deren zu diesem
777 Dokument passende jeweils gültige Versionsnummer entnehmen Sie bitte der aktuellsten,

778 auf der Internetseite der gematik veröffentlichten Dokumentenlandkarte, in der die vor-
779 liegende Version aufgeführt wird.

780

781 A5.1 – Dokumente der gematik

[Quelle]	Herausgeber (Erscheinungsdatum): Titel
[gemSpec_OID]	gematik: Spezifikation Festlegung von OID
[gemSpec_SST_TSP]	gematik: Spezifikation TSP-Schnittstelle
[gemSpec_SMC-B_ObjSys]	gematik Einführung der Gesundheitskarte: Spezifikation der Security Module Card SMC-B Objektsystem
[gemSpec_PKI]	gematik: Übergreifende Spezifikation Spezifikation PKI
[gemKPT_PKI_TIP]	gematik: Konzept PKI der TI-Plattform

782

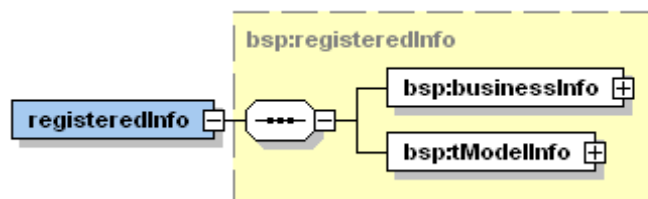
783 A5.2 - Weitere Referenzierungen

[Quelle]	Herausgeber (Erscheinungsdatum): Titel
[charSet]	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KOSIT) Bremen, http://xoev.de/latinchars/1_1/charset/charset.xsd
[ISO8859-1]	ISO/IEC 8859-1 (1998): Information technology - 8-bit single-byte coded graphic character sets - Part 1: Latin alphabet No. 1
[latinChars]	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KOSIT) Bremen, Lateinische Zeichen in Unicode, Version 1.1.1 vom 27. 01. 2012
[SGB V]	BGBI. I S.2477 (20.12.1988): Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch Zuletzt geändert durch Art. 4 G v. 14.4.2010 I 410 Gesetzliche Krankenversicherung
[RFC2119]	RFC 2119 (März 1997): Key words for use in RFCs to Indicate Requirement Levels S. Bradner, http://tools.ietf.org/html/rfc2119

Anhang B: Leseanleitung für XML-Schema-Fragmente

Die XML Schema Language ist durch das W3-Konsortium standardisiert und ausführlich dokumentiert. Die Bedeutung der in diesem Dokument verwendeten grafischen Darstellungen wird im Folgenden kurz beschrieben.

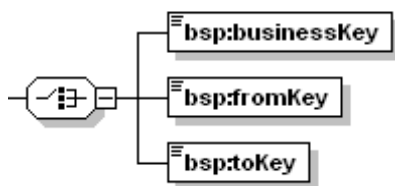
Struktur - Sequenz



Das Achteck mit der horizontalen gepunkteten Linie stellt eine Sequenz („sequence“) dar. In diesem Beispiel bedeutet es, dass das Element *registeredInfo* aus den Elementen *BusinessInfo* und *tModellInfo* besteht. Alle drei Elemente gehören zum Namensraum *BSP*.

Das + Symbol am Ende der *businessInfo* und *tModellInfo* box bedeutet, dass das Diagramm hier verkürzt wurde und dass beide Elemente sich jeweils wieder aus weiteren, nicht angezeigten Elementen oder Attributen zusammensetzen.

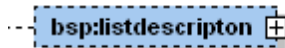
Struktur - Auswahl



Das Auswahl („choice“) Symbol bedeutet, dass genau eines der aufgelisteten Elemente auftreten MUSS. In diesem Fall eines der Elemente *businessKey*, *fromKey* und *toKey*.

Keines der hier angegebenen Elemente wurde verkürzt dargestellt (dies ist dadurch ersichtlich, dass *kein* „+“ Symbol an die Box angehängen ist). Die horizontalen Linien am linken oberen Ende sind ein Indikator dafür, dass jedes Element nicht-leer ist.

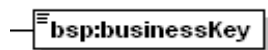
Kardinalität – Null bis einmal



808 Ein Element, das durch eine gepunktete Linie dargestellt ist, ist OPTIONAL. Ist außerdem
809 keines der weiter unten beschriebenen Kardinalitätsmerkmale angefügt, bedeutet es,
810 dass dieses Element kein Mal oder maximal einmal enthalten ist.

811

812 Kardinalität – Genau einmal



813

814 Eine durchgezogene Linie und keine weiteren Kardinalitätsmerkmale bedeutet, dass das
815 Element genau einmal enthalten sein MUSS.

816

817 Kardinalität – Optional und wiederholt

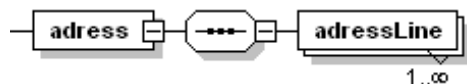


818

819 Das Element *assertionStatusItem* ist optional und KANN beliebig oft enthalten sein. Die
820 genaue Anzahl, wie oft das Element verwendet werden kann, wird durch die angehängten
821 Zahlen definiert, in diesem Beispiel Null (0) bis Unendlich (∞).

822

823 Kardinalität – Verpflichtend und wiederholt



824

825 Das Element *adressLine* MUSS mindestens einmal und KANN beliebig oft enthalten sein.